

BUNDESTAGSWAHL 2017

Ergebnisse nach Alter und Geschlecht in Nordrhein-Westfalen

Heft 5



Bundestagswahl 2017

Heft 5

Ergebnisse nach Alter und Geschlecht
in Nordrhein-Westfalen

Bestell-Nr. B753 2017 51

Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Statistisches Landesamt
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000

Internet: <http://www.it.nrw>

E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Februar 2019

© Foto: Deutscher Bundestag / S. Büker

Preis der gedruckten Ausgabe:
3,30 EUR

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik Aktuell / Publikationen.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2019
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Grafiken	11
 Tabellenteil	
1. Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen – Hochgerechnete Ergebnisse –	
1.1 Kreisfreie Städte	31
1.2 Kreise	32
1.3 Nordrhein-Westfalen	33
2.1 Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen – Hochgerechnete Ergebnisse –	
2.1.1 Kreisfreie Städte	34
2.1.2 Kreise	36
2.1.3 Nordrhein-Westfalen	38
2.2 Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen – Jeweilige Altersgruppe = 100 –	
2.2.1 Kreisfreie Städte	40
2.2.2 Kreise	42
2.2.3 Nordrhein-Westfalen	44
2.3 Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen – Jeweilige Partei = 100 –	
2.3.1 Kreisfreie Städte	46
2.3.2 Kreise	48
2.3.3 Nordrhein-Westfalen	50
3.1 Kombination der Erst- und Zweitstimmen nach Altersgruppen – Hochgerechnete Ergebnisse –	52
3.2 Kombination der Erst- und Zweitstimmen nach Altersgruppen – Erststimmen = 100 –	54
3.3 Kombination der Erst- und Zweitstimmen nach Altersgruppen – Zweitstimmen = 100 –	56

Vorbemerkungen

In Nordrhein-Westfalen haben 9 938 461 Bürger an der Wahl zum 19. Deutschen Bundestag teilgenommen. Nach dem amtlichen Endergebnis entfielen von den gültigen Zweitstimmen 32,6 % auf die CDU und 26,0 % auf die SPD. Die Zweitstimmen für die kleinen Parteien gliedern sich wie folgt auf: 13,1 % erhielt die FDP, 9,4 % die AfD, 7,6 % die GRÜNEN, 7,5 % DIE LINKE und 3,8 % sonstige Parteien.

Die repräsentative Wahlstatistik für die Bundestagswahl 2017 bietet einen tieferen Einblick in das Wahlverhalten der Bürgerinnen und Bürger: Wer ist zur Wahl gegangen? Wie sieht hier die Geschlechts- und Altersverteilung aus? Und wie verteilen sich eigentlich die Stimmen? Haben Männer andere Parteien gewählt als Frauen und gibt es Unterschiede zwischen den Jüngeren und den Älteren hinsichtlich ihrer Wahlentscheidung? Auf diese beispielhaften Fragen gibt die repräsentative Wahlstatistik Auskunft, die zu jeder Bundestagswahl erhoben wird und einen Überblick über das Wahlverhalten der wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger des Landes nach Geschlecht und Altersgruppen gibt. Die wesentlichen Ergebnisse für NRW werden im Folgenden vorgestellt.

Methode

Die Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik bei Bundestagswahlen erfolgt nach dem Wahlstatistikgesetz (WstatG).

Die Rechtsgrundlage gewährleistet insbesondere die Wahrung des Wahlgeheimnisses bei der Durchführung und Veröffentlichung der Statistik. Aus diesem Grund muss nach § 3 WstatG ein ausgewählter Wahlbezirk mindestens 400 Wahlberechtigte und ein ausgewählter Briefwahlbezirk mindestens 400 Wählerinnen und Wähler umfassen.

Die repräsentative Wahlstatistik wird mit einer Stichprobe von höchstens 4 % in ausgewählten Wahlbezirken durchgeführt. Die Auswahl der Wahlbezirke erfolgt durch den Bundeswahlleiter in Abstimmung mit dem Landeswahlleiter nach einem mathematisch-statistischen Verfahren mit dem Ziel, ein möglichst repräsentatives Abbild des Stimmverhaltens der Gesamtheit der Wählerinnen und Wähler zu erhalten. Leichte Abweichungen gegenüber dem amtlichen Ergebnis können jedoch aufgrund stichprobenbedingter Fehler auftreten. Die Abweichungen zwischen der repräsentativen Wahlstatistik und dem amtlichen Endergebnis betragen maximal 0,2 Prozentpunkte.

Amthliches Endergebnis und Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik im Vergleich*)				
Wahlvorschlag	Erststimmen		Zweitstimmen	
	Amthliches Endergebnis	Repräsentative Wahlstatistik	Amthliches Endergebnis	Repräsentative Wahlstatistik
CDU	38,3	38,4	32,6	32,6
SPD	31,3	31,2	26,0	25,8
GRÜNE	6,5	6,4	7,6	7,5
DIE LINKE	6,4	6,4	7,5	7,5
FDP	8,0	8,1	13,1	13,1
AfD	8,1	8,3	9,4	9,6
Sonstige	1,3	1,3	3,8	3,8

*) Anteil an den gültigen Stimmen in Prozent

In die repräsentative Wahlstatistik für die Bundestagswahl 2017 wurden 494 von den insgesamt 16 151 Urnen- und Briefwahlbezirke in NRW einbezogen, was einem Anteil von 3,1 % entspricht. In den ausgewählten Wahlbezirken waren 3,4 % aller Bürgerinnen und Bürger wahlberechtigt. Nach § 4 WStatG dürfen für die Erhebung über die Wahlbeteiligung höchstens 10 Altersgruppen mit jeweils mindestens 3 Geburtsjahrgängen und für die Erhebung über die Stimmabgabe höchstens 6 Altersgruppen mit jeweils mindestens 7 Geburtsjahrgängen gebildet werden.

Geburtsjahresgruppen bzw. Altersgruppen bei der Erhebung zur Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl am 24.09.2017 in Nordrhein-Westfalen	
Geburtsjahr	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren
1997 – 1999	18 – 21 Jahre
1993 – 1996	21 – 25 Jahre
1988 – 1992	25 – 30 Jahre
1983 – 1987	30 – 35 Jahre
1978 – 1982	35 – 40 Jahre
1973 – 1977	40 – 45 Jahre
1968 – 1972	45 – 50 Jahre
1958 – 1967	50 – 60 Jahre
1948 – 1957	60 – 70 Jahre
1947 und früher	70 Jahre und älter

Geburtsjahresgruppen bzw. Altersgruppen bei der Erhebung zur Stimmabgabe bei der Bundestagswahl am 24.09.2017 in Nordrhein-Westfalen	
Geburtsjahr	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren
1993 – 1999	18 – 25 Jahre
1983 – 1992	25 – 35 Jahre
1973 – 1982	35 – 45 Jahre
1958 – 1972	45 – 60 Jahre
1948 – 1957	60 – 70 Jahre
1947 und früher	70 Jahre und älter

Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung

Bei der Wahl zum 19. Bundestag am 24. September 2017 waren 13 174 577 Bürgerinnen und Bürger wahlberechtigt. Die Wahlbeteiligung lag bei 75,4 % und ist damit um fast 3 Prozentpunkte gegenüber der Bundestagswahl im Jahr 2013 gestiegen. Die Wahlbeteiligung in NRW lag um 0,8 Prozentpunkte leicht unter dem bundesweiten Durchschnitt. Von den Wahlberechtigten haben 24,3 % die Briefwahl beantragt. Diese Zahl ist gegenüber dem Jahr 2013 (19,8 %) gestiegen (+4,5 Prozentpunkte).

Betrachtet man die Wahlbeteiligung in den einzelnen Altersgruppen ohne zunächst nach dem Geschlecht zu differenzieren, zeigt sich, dass ältere NRW-Bürger häufiger zur Wahl gehen. Die höchste Wahlbeteiligung lässt sich mit 80,2 % für die Gruppe der 60- bis unter 70-Jährigen beobachten. Die niedrigste Wahlbeteiligung hatten die 21- bis unter 25-Jährigen mit 64,7 %. Bei den Wählerinnen und Wählern im Alter von 18 bis unter 21 Jahren, die im Jahr 2017 zum ersten Mal an der Wahl zum Deutschen Bundestag teilnehmen durften, lag die Wahlbeteiligung bei 66,6 %. Für die Erstwählerinnen und Erstwähler ist die Wahlbeteiligung damit um 0,6 Prozentpunkte gegenüber der letzten Bundestagswahl angestiegen.

Im Durchschnitt über alle Altersgruppen lag die Wahlbeteiligung der Männer leicht über der Wahlbeteiligung der Frauen (76,0 % gegenüber 74,9 %). Damit ist der geschlechtsspezifische Unterschied bei der Wahlbeteiligung im Vergleich zur Bundestagswahl 2013 etwas gesunken (–0,5 Prozentpunkte). Im Bundesvergleich liegt die Differenz zwischen Frauen und Männern in NRW jedoch über dem Durchschnitt. Der geschlechtsspezifische Unterschied in der Wahlbeteiligung ist bei den ältesten Wählerinnen und Wählern am größten. Während 80,5 % aller Männer im Alter von 70 Jahren oder mehr gewählt haben, gaben nur 72,2 % der Frauen der gleichen Altersgruppe ihre Stimme ab. In den jüngsten Altersgruppen (bis unter 45 Jahren) liegt hingegen die Wahlbeteiligung der Frauen über der Wahlbeteiligung der Männer. Die geschlechtsspezifische Differenz zugunsten der Frauen ist unter den 25- bis unter 30-Jährigen mit 3 Prozentpunkten am höchsten.

Erststimmen

Bei den Erststimmenergebnissen lag die CDU in allen Altersgruppen an der Spitze, gefolgt von der SPD und mit weiterem Abstand von der AfD, der FDP, den Grünen und DIE LINKE. Die Differenz im Erststimmenanteil zwischen CDU und SPD ist in den jüngeren Altersgruppen noch relativ gering und steigt dann mit dem Alter an. Am größten ist sie bei den 70-jährigen und älteren Wählerinnen und Wählern. In dieser Altersgruppe wählte jede/r Zweite die CDU, jedoch nur knapp jede/r Dritte die SPD. Insgesamt konnten CDU und SPD über 80 % der Erststimmen der 70-Jährigen und Älteren auf sich vereinigen. Die Grünen (10,7 %) und die FDP (10,4 %) weisen in der Altersgruppe „18 bis unter 25 Jahre“, DIE LINKE bei den 25- bis unter 35-Jährigen und die AfD in der nächst älteren Altersgruppe „35 bis unter 45 Jahre“ den höchsten Erststimmenanteil aus. Bei den Frauen erreichte die CDU einen Erststimmenanteil von 40,2 %,

während die CDU bei den Männern einen Erststimmenanteil von 35,5 % erlangte. Insgesamt gaben Männer häufiger als Frauen kleineren Parteien ihre Erststimme. Der größte Unterschied zeigt sich hier für die AfD, sie erhält von den Männern einen Erststimmenanteil von 10,7 % und von den Frauen in Höhe von 6,0 %.

Zweitstimmen

Ebenso wie bei den Erststimmen konnte die CDU in allen Altersgruppen auch die meisten Zweitstimmen auf sich vereinigen. Besonders häufig wurde die CDU von den älteren Wählerinnen und Wählern gewählt. Von den Zweitstimmen der 70-Jährigen und Älteren entfielen 44,6 % auf die CDU. Am seltensten wurde die CDU von den Erstwählerinnen und -wählern gewählt. Dennoch gab in dieser Altersgruppe fast jede/-r Vierte der CDU seine Zweitstimme. Ebenso wie bei der CDU wird die SPD mit 29,8 % am häufigsten von den Ältesten gewählt. Die geringste Zustimmung erhielt die SPD mit 19,9 % von den 35- bis unter 45-Jährigen. Junge Wählerinnen und Wähler gaben besonders häufig kleineren Parteien ihre Zweitstimme. Sowohl die FDP als auch die GRÜNEN erzielten bei den jüngsten Altersgruppen (18- bis unter 25-Jährige) mit 16,2 bzw. 11,9 % ihr jeweils höchstes Ergebnis. DIE LINKE konnte bei den 25- bis unter 35-Jährigen ihr bestes Ergebnis erreichen (9,7 %), während die AfD hingegen den höchsten Stimmenanteil in der mittleren Altersgruppe der 35- bis unter 45-Jährigen erzielte (12,3 %).

Eine Differenzierung nach Geschlecht zeigt, dass Frauen häufiger mit ihrer Zweitstimme die CDU wählten. Der Stimmenanteil bei den Frauen für die CDU (35,8 %) lag um 7,2 Prozentpunkte über dem der Männer (28,6 %). Gegenüber 2013 ist diese Differenz um 1,3 Prozentpunkte gestiegen. Frauen wählten zudem häufiger die GRÜNEN, Männer hingegen wählten häufiger DIE LINKE, FDP, AfD und sonstige Parteien. Die FDP konnte im Vergleich zu 2013 ihren Stimmenanteil bei den Männern um 8,8 Prozentpunkte und bei den Frauen um 7,6 Prozentpunkte steigern, was den geschlechtsspezifischen Unterschied im Stimmenanteil für die FDP leicht erhöht hat. Ähnliches ist für die AfD zu beobachten: Während sich der Stimmenanteil bei den Männern gegenüber 2013 um 7,4 Prozentpunkte erhöht hat, stieg er bei den Frauen um nur 3,8 Prozentpunkte an. Anders sieht es bei der SPD aus: Hier zeigt sich nur ein sehr geringer Unterschied zwischen dem Zweitstimmenanteil der Männer (25,8 %) und dem der Frauen (25,3 %). Allerdings verlor die SPD gegenüber 2013 7,6 Prozentpunkte bei den Zweitstimmen der Männer und 5,9 Prozentpunkte bei den Frauen.

Eine gemeinsame Betrachtung nach Geschlecht und Alter zeigt, dass die CDU den mit Abstand höchsten Stimmenanteil bei den 70-Jährigen und älteren Frauen erzielte. Er lag mit 47,9 % um mehr als 7 Prozentpunkte über dem der gleichaltrigen Männer und übertraf den durchschnittlichen Stimmenanteil der CDU unter den Frauen um über 12 Prozentpunkte. Die SPD erzielte den höchsten Stimmenanteil bei den 70-Jährigen und älteren Männern (30,8 %) und den geringsten bei den 35- bis 45-jährigen Männern (19,3 %). Bei der FDP zeigt sich eine hohe Diskrepanz zwischen Männern und Frauen unter

den Erstwählerinnen und -wählern. Ein Fünftel aller Erstwähler entschied sich für die FDP, während nur 11,7 % aller Erstwählerinnen der FDP ihre Zweitstimme gaben. Eine ähnlich hohe geschlechtsspezifische Diskrepanz unter den Erstwählerinnen und Erstwählern lässt sich für die GRÜNEN beobachten: Nur 8,8 % der Erstwähler wählten die GRÜNEN, jedoch 15,2 % der Erstwählerinnen. DIE LINKE erreichte ihr höchstes Ergebnis bei den 25- bis unter 35-jährigen Männern und das niedrigste Ergebnis bei den 70-Jährigen und älteren Frauen. Die AfD erzielte das für sie beste Ergebnis bei den 35- bis unter 45-jährigen Männern und das schlechteste bei den 70-Jährigen und älteren Frauen. Ein hoher geschlechtsspezifischer Unterschied mit 6,7 Prozentpunkten bei dem Stimmenanteil für die AfD lässt sich bei den 45- bis unter 60-Jährigen erkennen. Die Stimmenanteile für DIE LINKE und die SPD unterschied sich im Vergleich zu den anderen Parteien nicht wesentlich zwischen den Geschlechtern in allen Altersgruppen.

Stimmensplitting

Nach § 4 Bundeswahlgesetz haben die Wählerinnen und Wähler zwei Stimmen, wobei mit der Erststimme ein Wahlkreisabgeordneter und mit der Zweitstimme eine Landesliste gewählt wird. Die Stimmen sind unabhängig voneinander; dadurch ergibt sich die Möglichkeit mit der Erst- und mit der Zweitstimme unterschiedliche Parteien zu wählen (Stimmensplitting). Die repräsentative Wahlstatistik zeigt, dass 28,2 % der Wählerinnen und Wähler vom Stimmensplitting Gebrauch gemacht haben. Diese Zahl ist im Vergleich zur Bundestagswahl 2013 um 3,7 % gestiegen.

Am häufigsten machten die Wählerinnen und Wähler, die mit ihrer Zweitstimme die kleinen Parteien wählten, vom Stimmensplitting Gebrauch. Hervorzuheben sind die FDP-Wähler: 43,2 % der Zweitstimmenwählerinnen und -wähler der FDP unterstützten mit ihrer Erststimme den Direktkandidaten der CDU. Dieser Anteil ist jedoch seit der letzten Bundestagswahl zurückgegangen (-21,7 Prozentpunkte). Von der Wählerschaft der Parteien DIE LINKE und GRÜNE wurde relativ häufig im Vergleich zu den anderen kleinen Parteien der SPD-Direktkandidat mit der Erststimme gewählt (22,8 und 33,7 %). Die Kombination Zweitstimme/GRÜNE und Erststimme/CDU ist seit der Bundestagswahl 2013 etwas angestiegen: Lag der Anteil derjenigen GRÜNEN-Wähler, die mit ihrer Erststimme die CDU wählten, im Jahr 2013 noch bei 8,2 %, lag er im Jahr 2017 bei 13,9 %.

Von denjenigen Personen, die mit ihrer Zweitstimme eine der großen Parteien gewählt haben, machten dagegen relativ wenige vom Stimmensplitting Gebrauch. Von den Wählerinnen und Wählern der CDU gaben 12,5 % dem Direktkandidaten einer anderen Partei ihre Stimme, in den meisten Fällen (5,7 %) dem Direktkandidaten der SPD. Wählerinnen und Wähler der SPD nutzten etwas häufiger das Stimmensplitting: Von den 13,9 % für eine andere Partei fielen 5,4 % auf den Direktkandidaten der CDU.

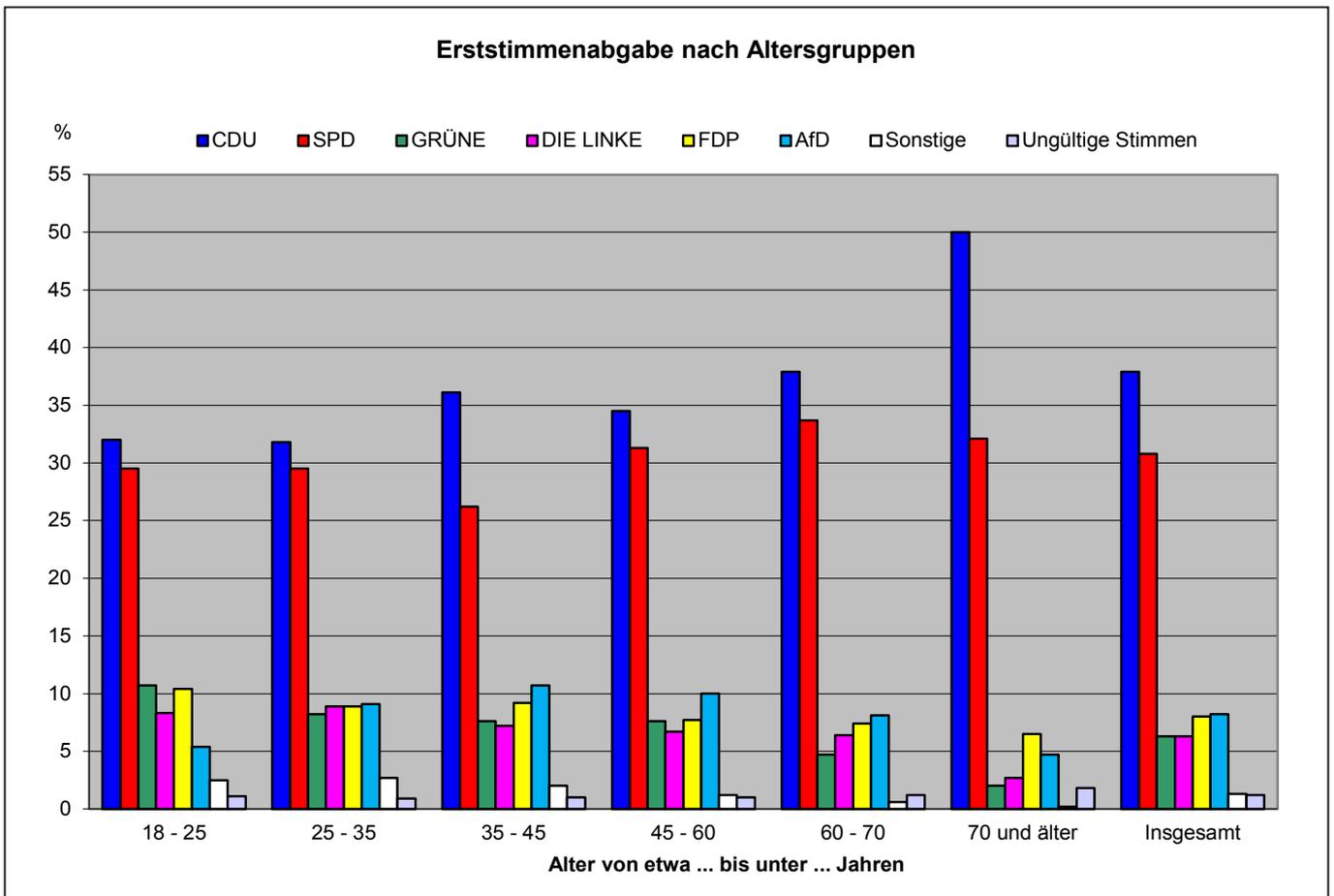
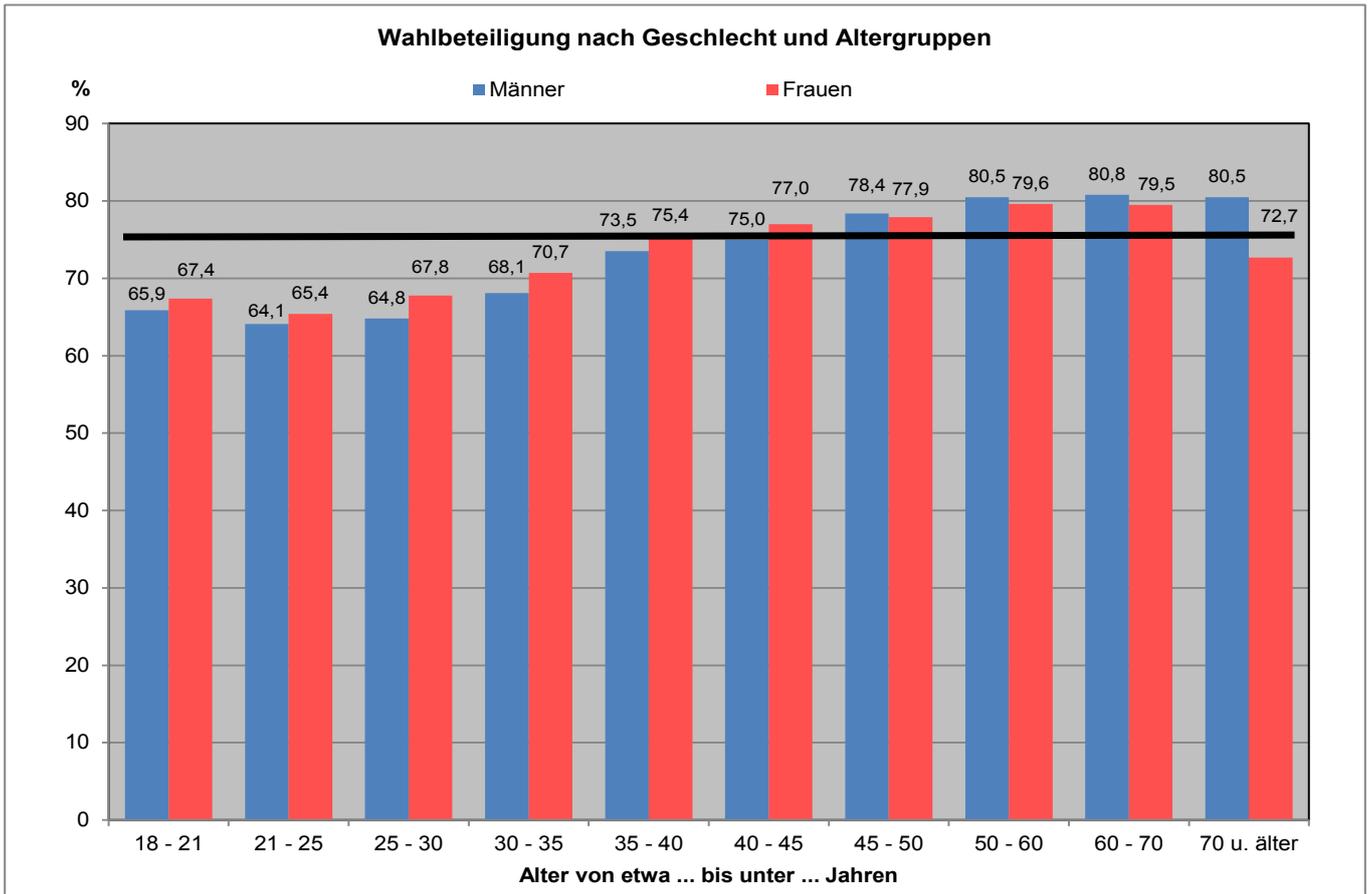
Nach Alter differenziert lässt sich jedoch erkennen, dass sowohl unter den CDU-Wählern als auch unter den SPD-Wählern häufig die Jüngeren ihre Erst- und Zweitstimme aufgeteilt haben. Von den 18- bis unter 25-Jährigen, die die CDU (SPD) gewählt haben, wählten 21,5 % (25,5 %) mit der Erststimme eine andere Partei. Hier lässt sich am häufigsten die Kombination Zweitstimme/CDU und Erststimme/SPD (11,1 %) bzw. Zweitstimme/SPD und Erststimme/CDU (10,3 %) beobachten.

Zeichenerklärung

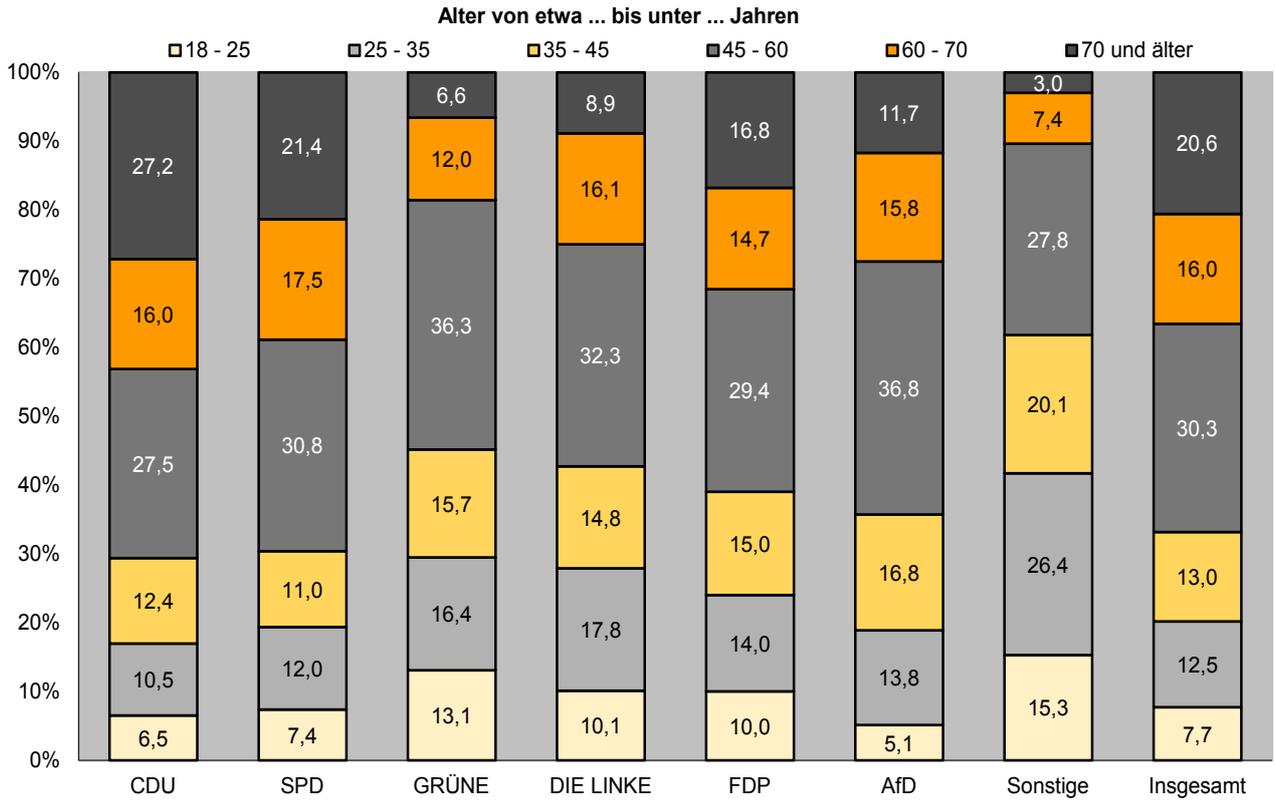
(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)

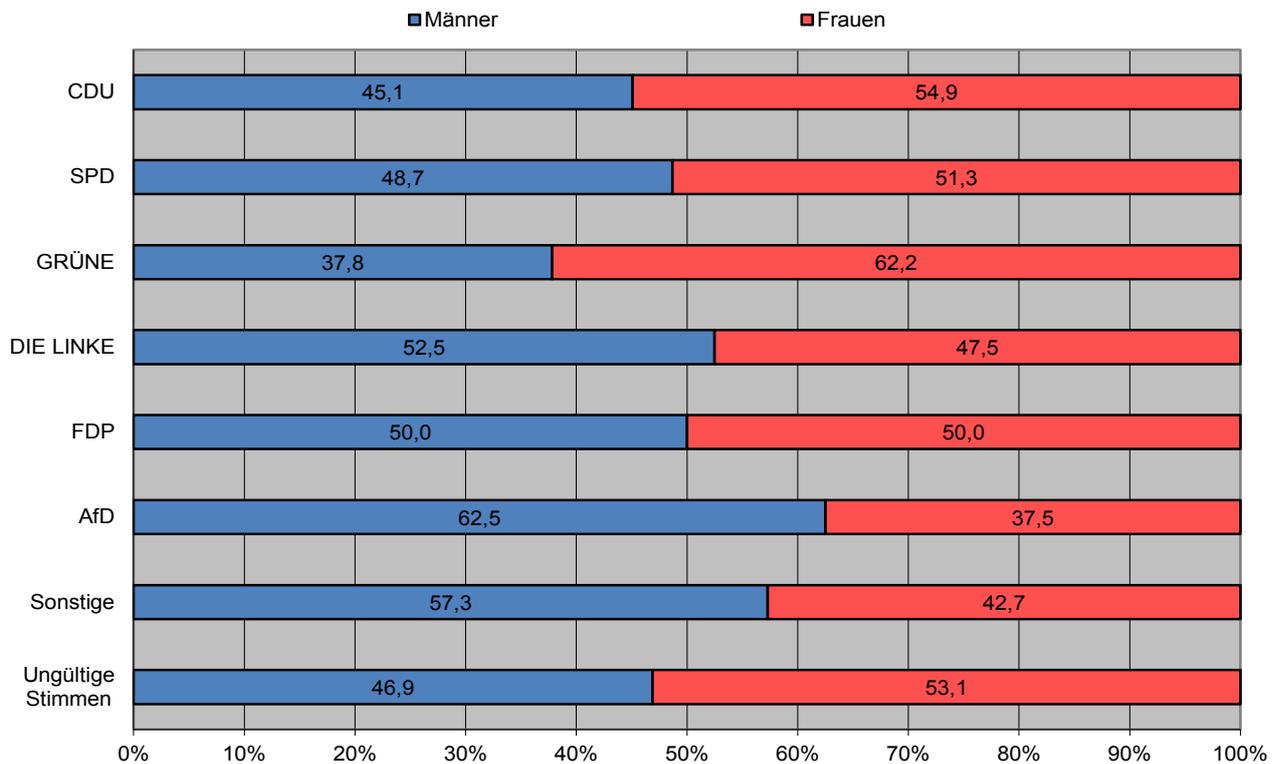
Grafiken



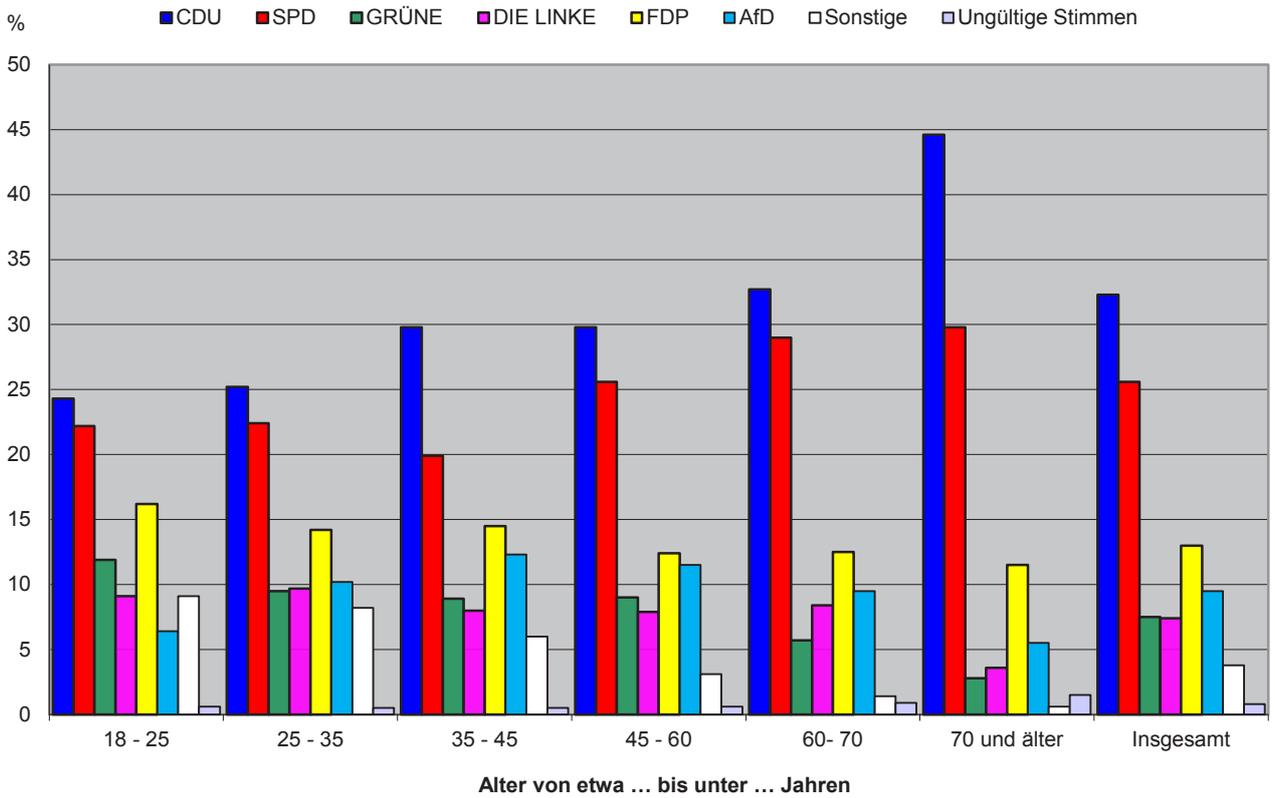
Zusammensetzung der Erststimmenwählerschaft der einzelnen Parteien nach Altersgruppen



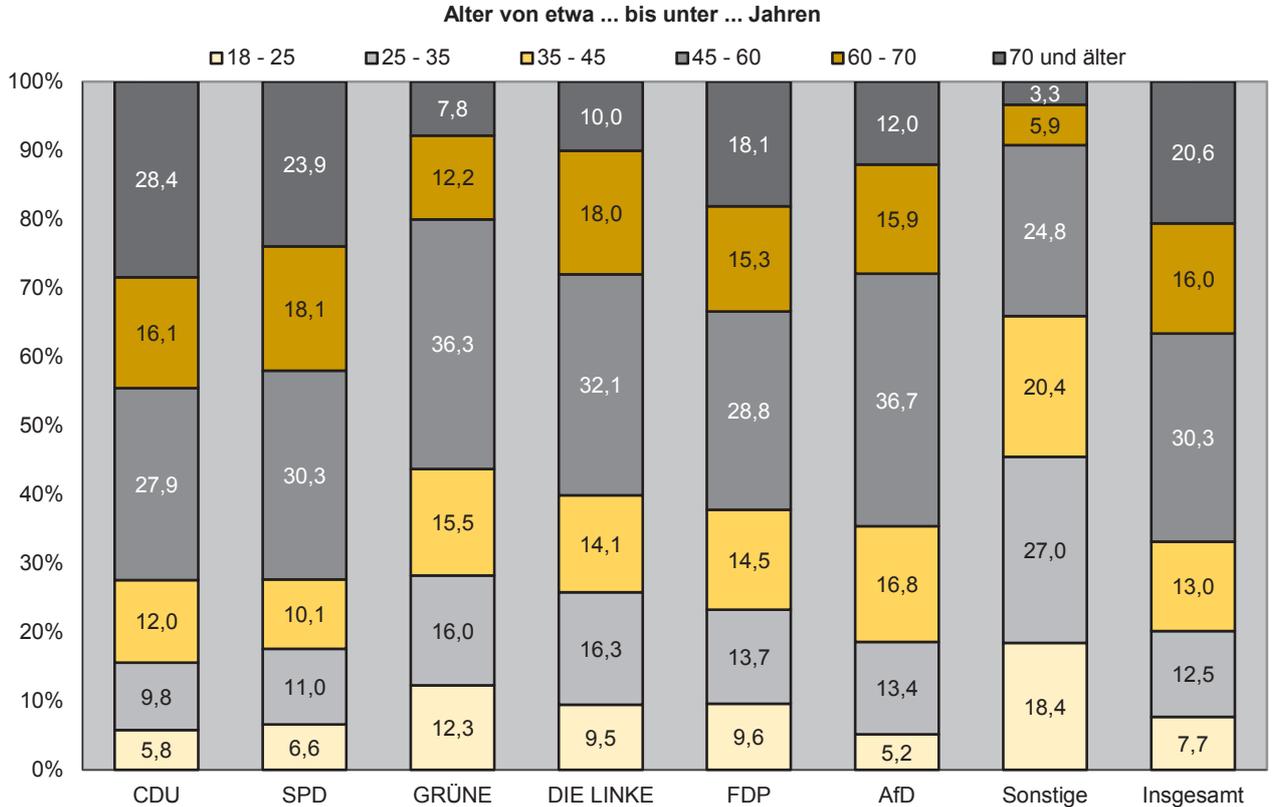
Zusammensetzung der Erststimmenwählerschaft der einzelnen Parteien nach Geschlecht

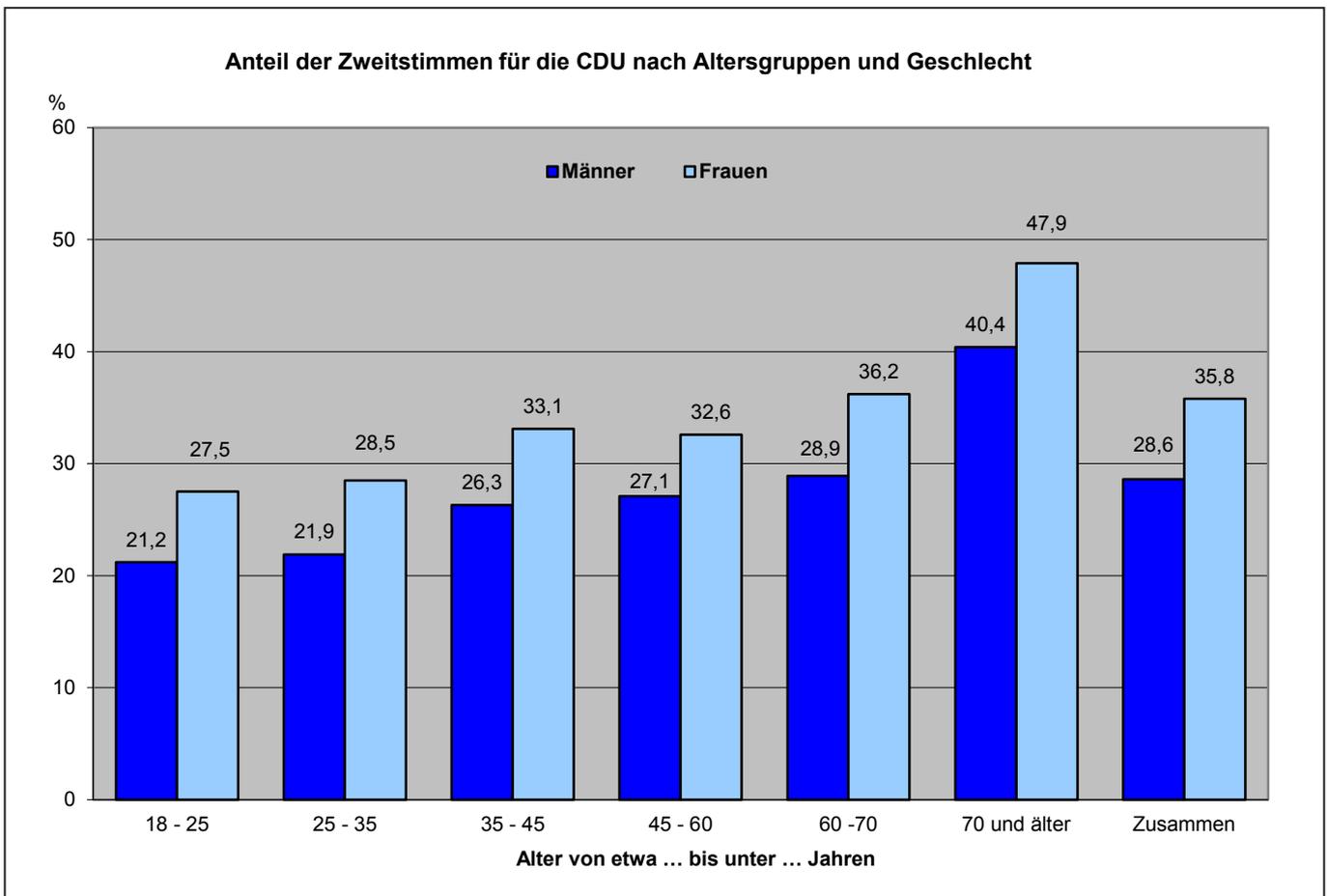
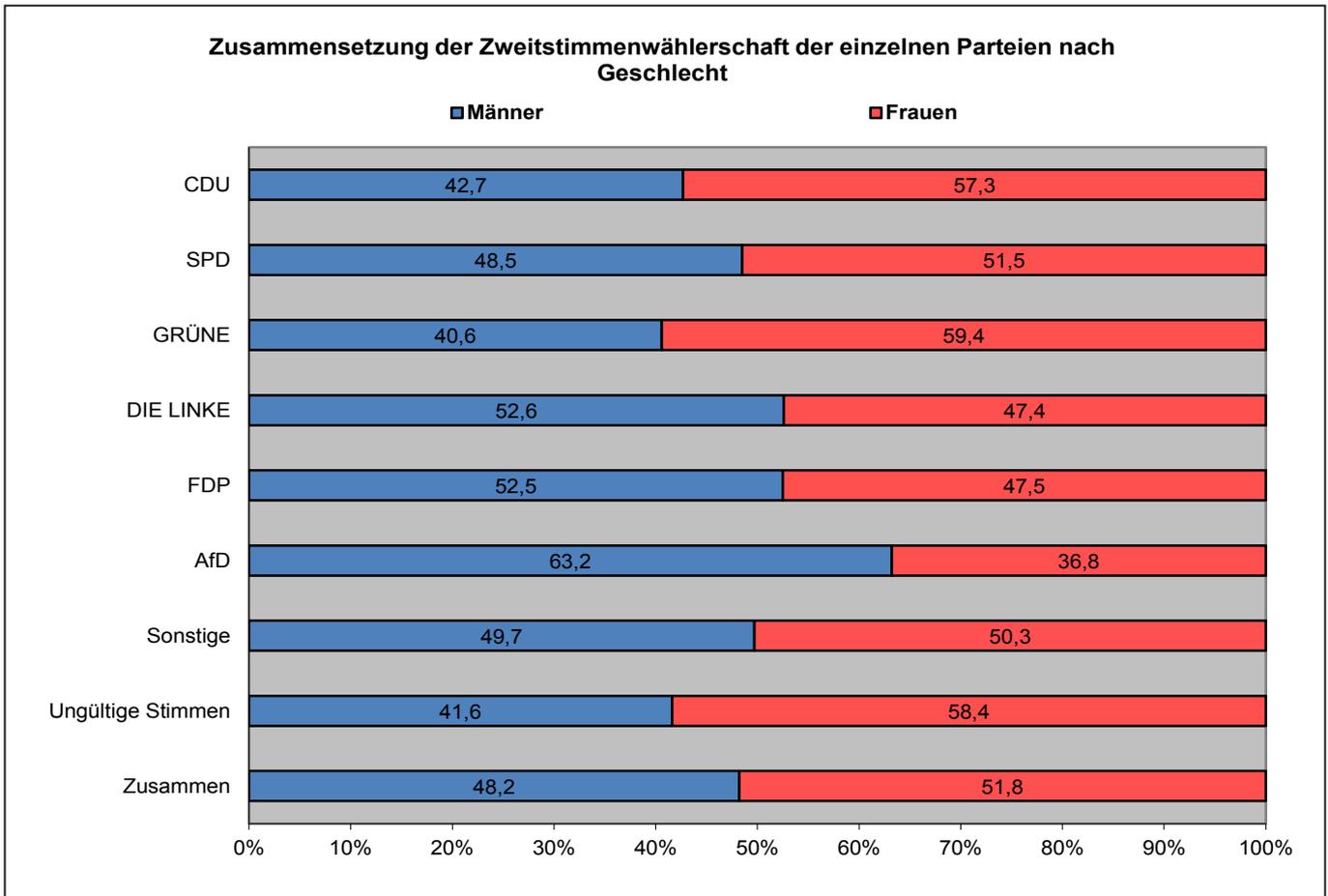


Zweitstimmenabgabe nach Altersgruppen

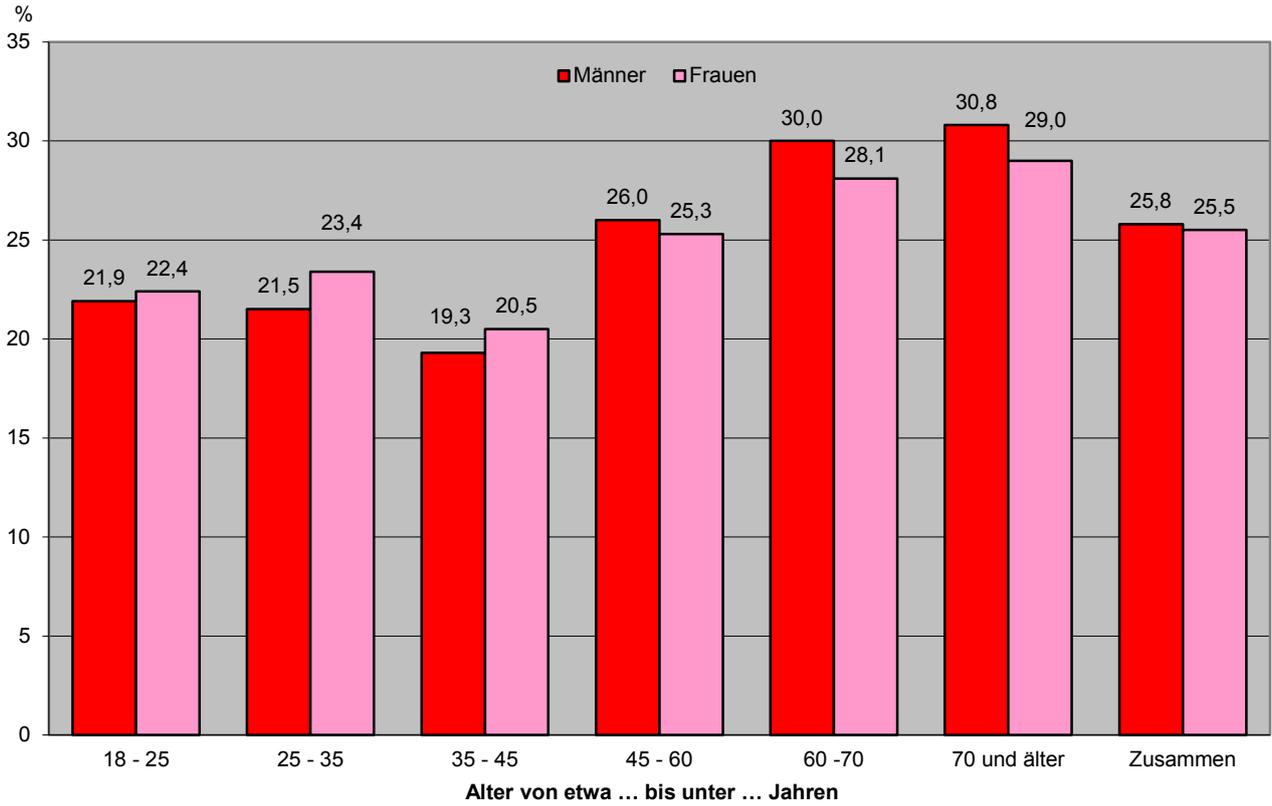


Zusammensetzung der Zweitstimmenwählerschaft der einzelnen Parteien nach Altersgruppen

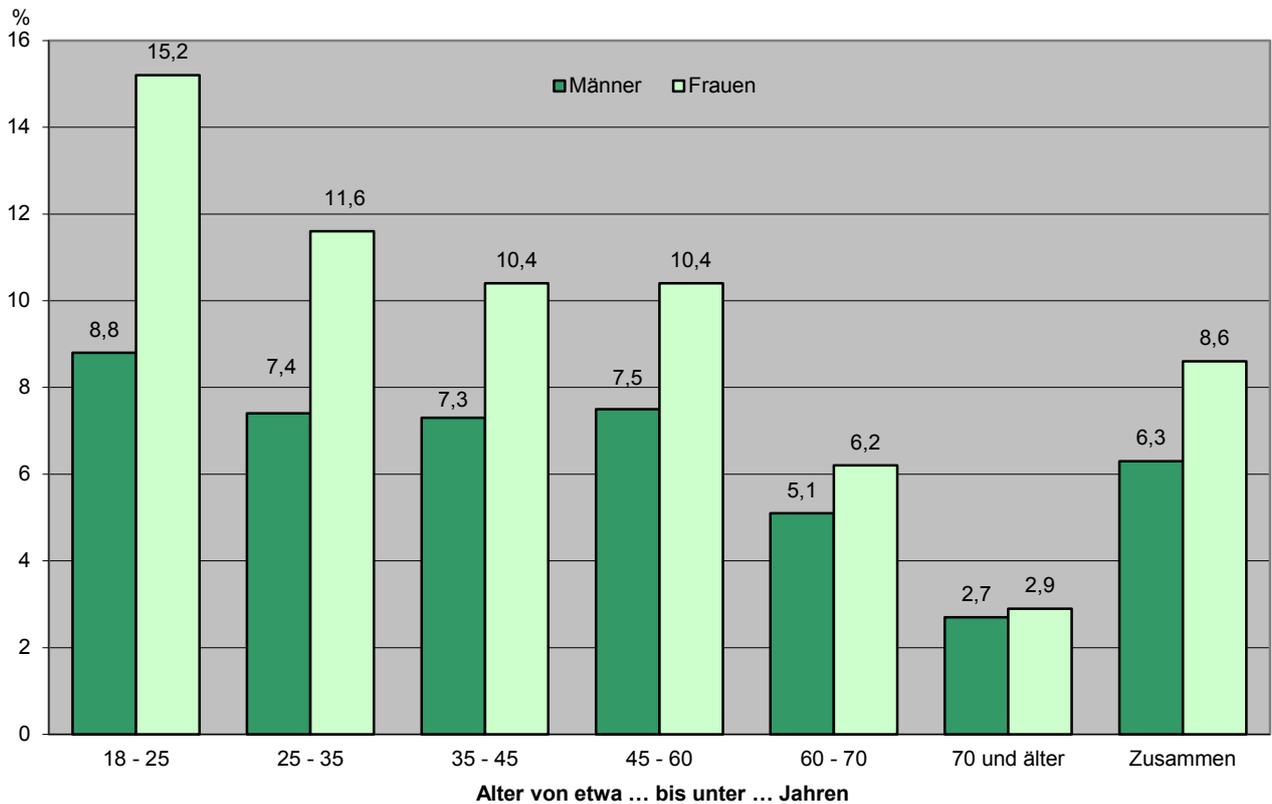


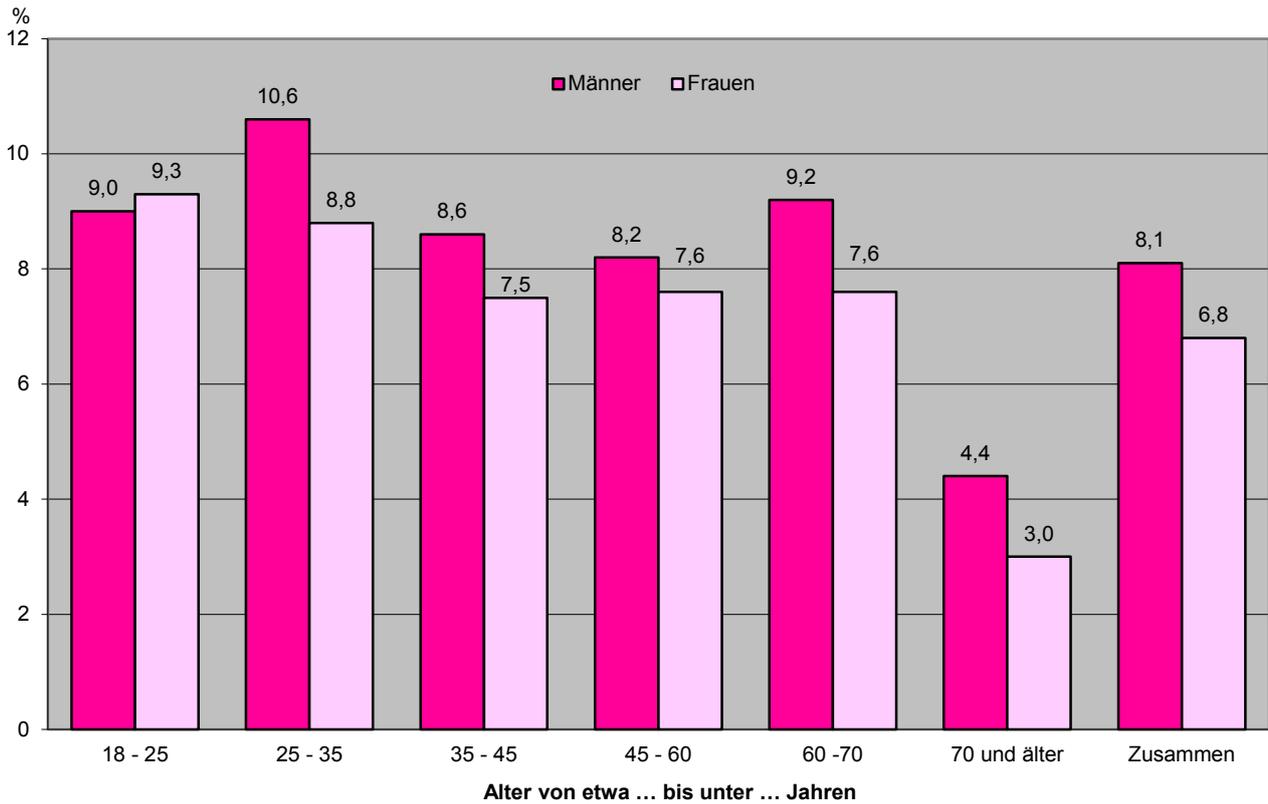
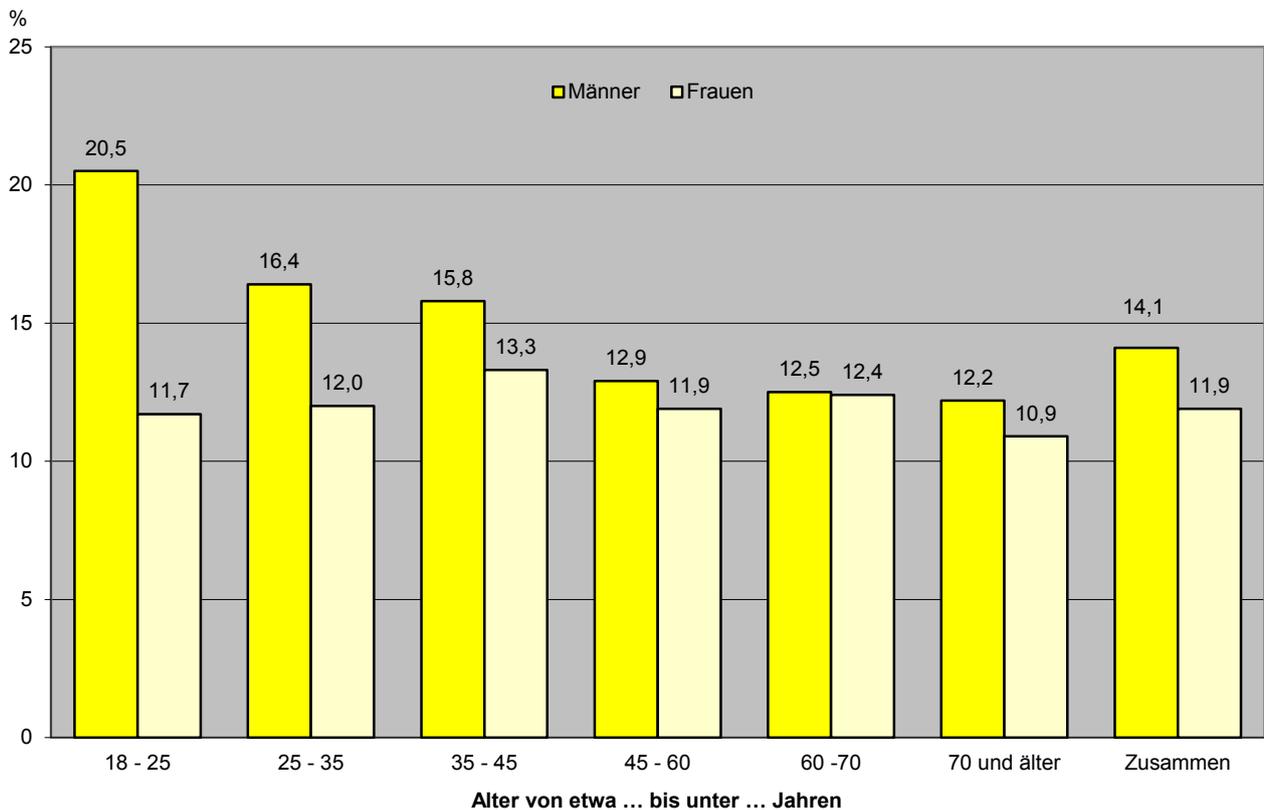


Anteil der Zweitstimmen für die SPD nach Altersgruppen und Geschlecht

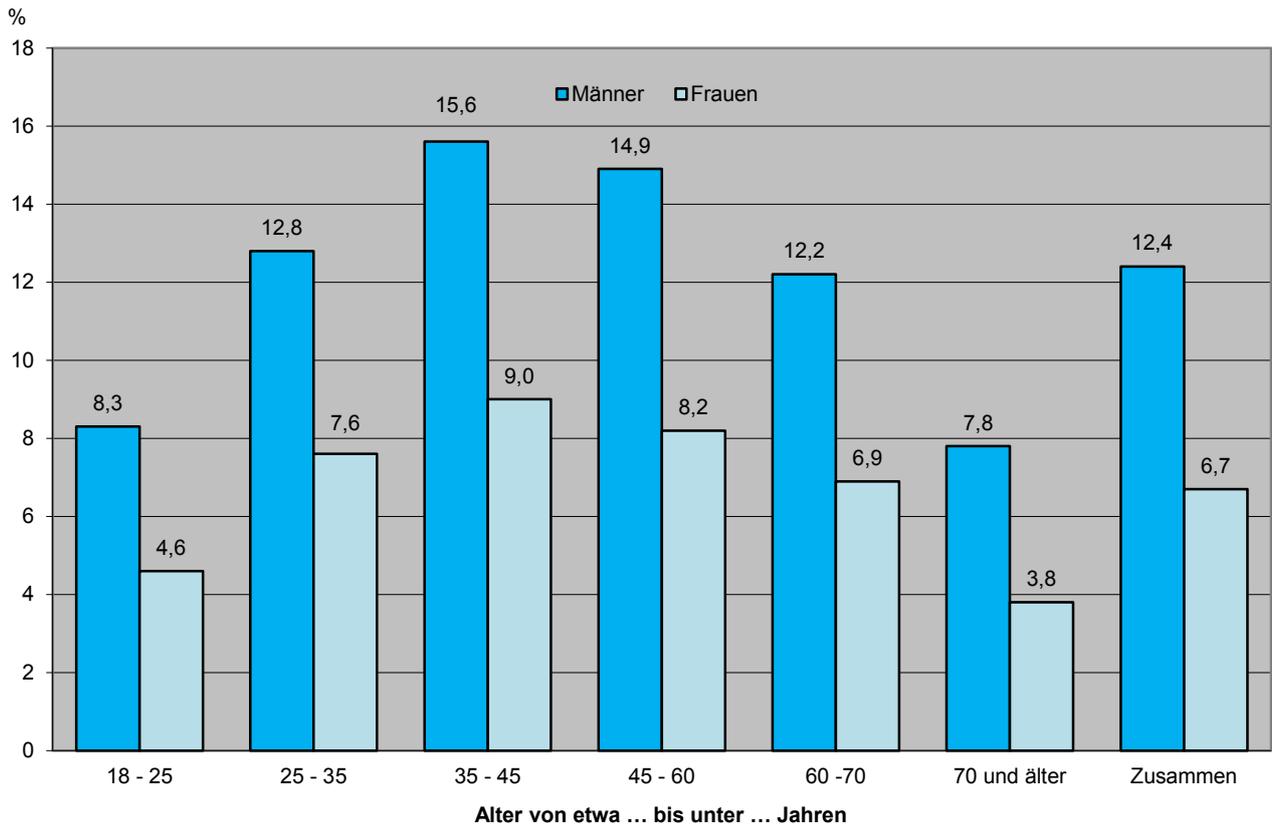


Anteil der Zweitstimmen für die GRÜNEN nach Altersgruppen und Geschlecht

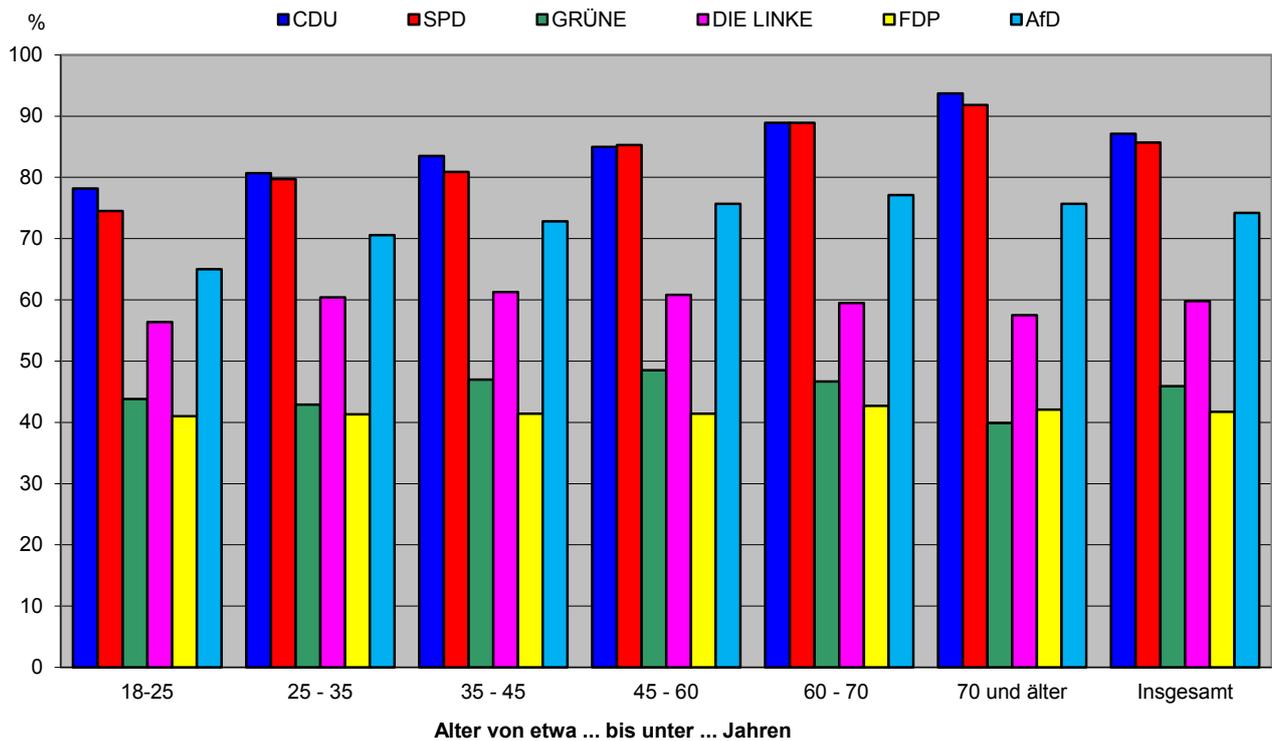


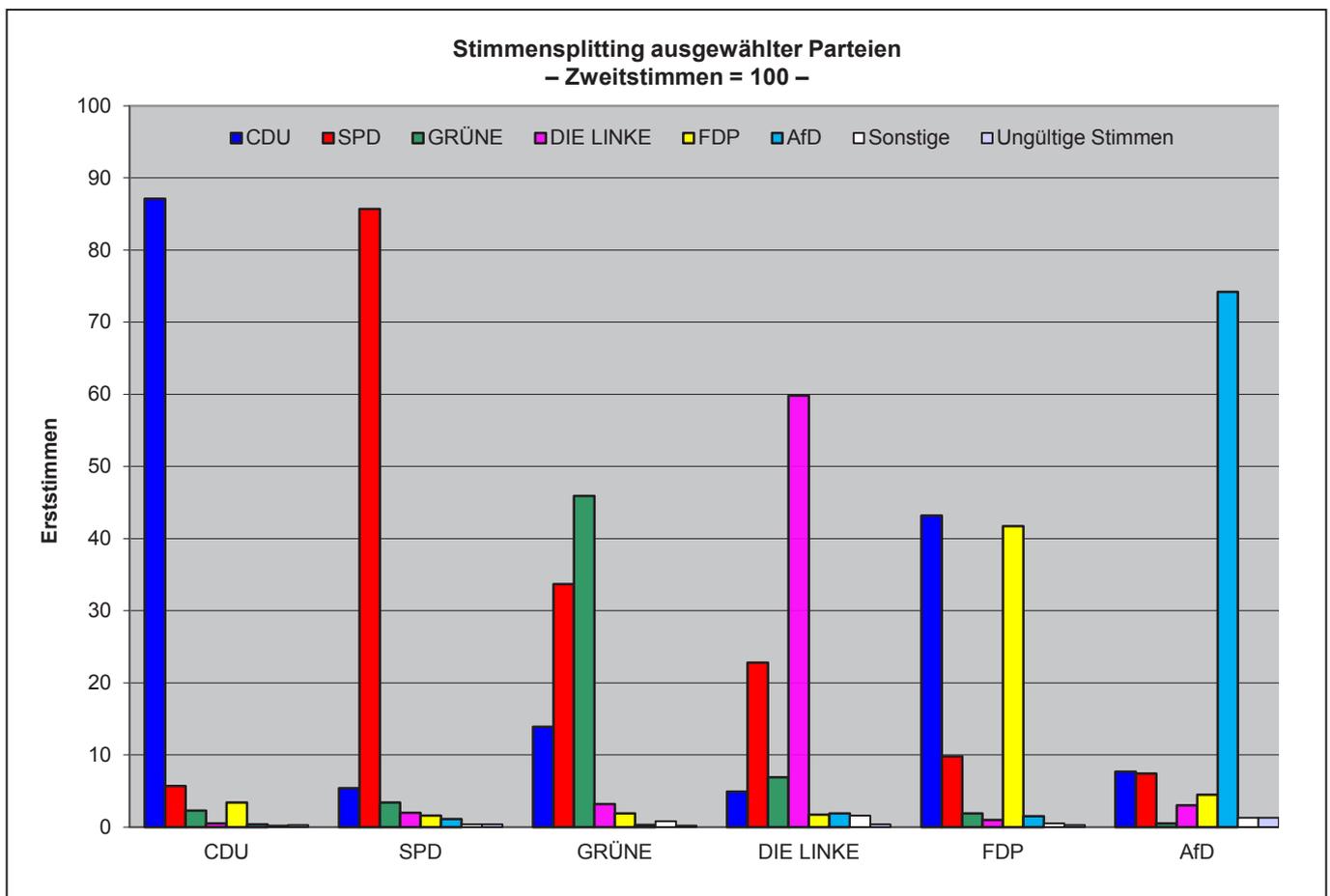
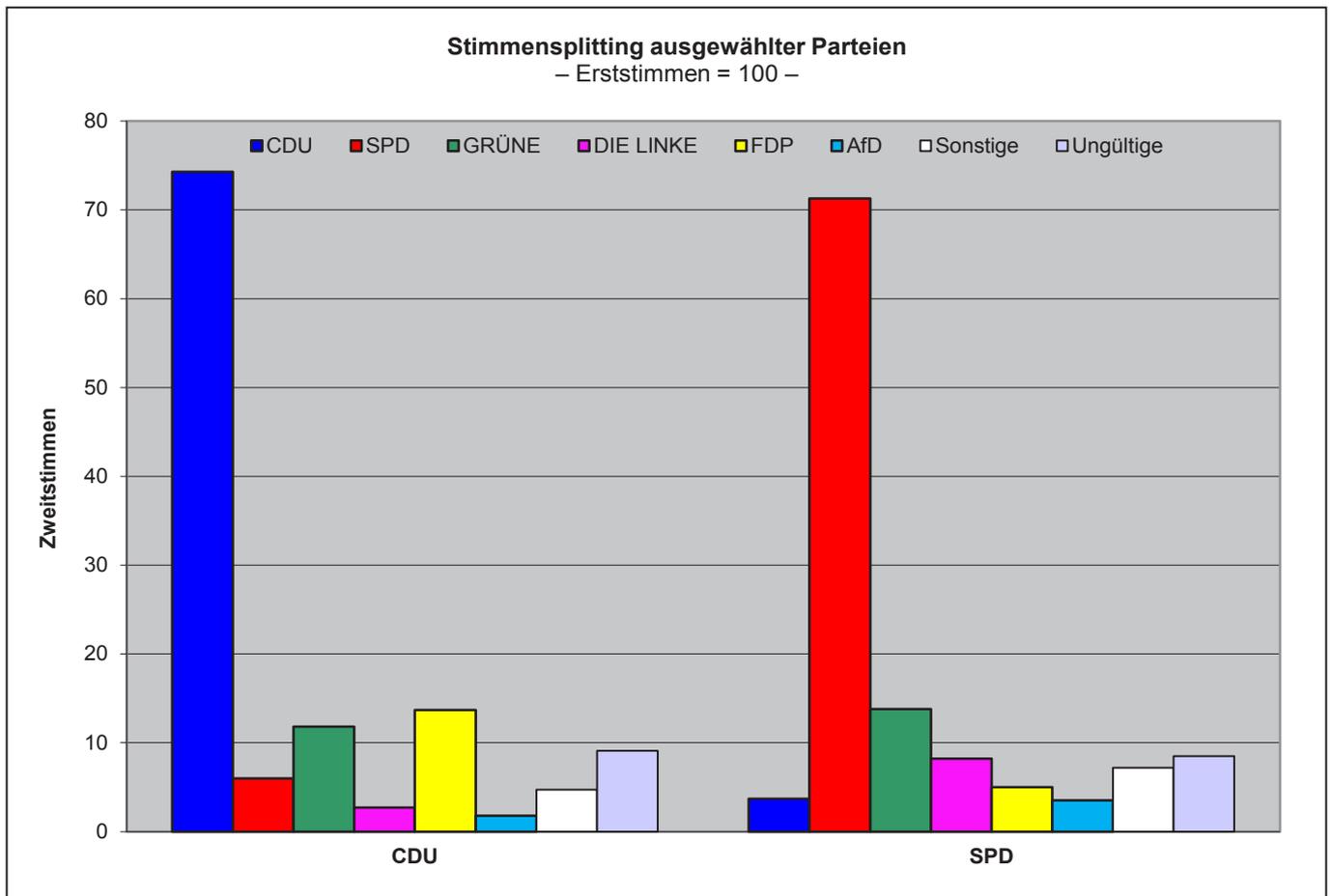
Anteil der Zweitstimmen für DIE LINKE nach Altersgruppen und Geschlecht

Anteil der Zweitstimmen für die FDP nach Altersgruppen und Geschlecht


Anteil der Zweitstimmen für die AfD nach Altersgruppen und Geschlecht



Anteil der Wähler, die mit der Erststimme dieselbe Partei wählten wie mit der Zweitstimme (Zweitstimme je Partei je Altersgruppe = 100%)





Tabellenteil

1. Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen
1.1 Kreisfreie Städte
 – Hochgerechnete Ergebnisse –

Geburtsjahrguppe	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren	Wahlberechtigte			Wähler/ -innen	Wahl- beteiligung
		insgesamt	ohne	mit		
			Wahrschein			
Anzahl					%	

Männer

1997 – 1999	18 – 21	86 100	73 900	12 200	57 300	66,6
1993 – 1996	21 – 25	130 500	107 700	22 800	83 600	64,1
1988 – 1992	25 – 30	194 200	154 800	39 400	128 200	66,0
1983 – 1987	30 – 35	188 400	150 900	37 500	131 700	69,9
1978 – 1982	35 – 40	174 000	142 000	32 100	129 000	74,1
1973 – 1977	40 – 45	160 400	133 600	26 900	119 600	74,5
1968 – 1972	45 – 50	207 900	168 900	38 900	161 300	77,6
1958 – 1967	50 – 60	481 600	375 700	105 900	382 000	79,3
1948 – 1957	60 – 70	353 300	254 600	98 700	275 000	77,8
1947 und früher	70 u. älter	420 400	289 600	130 900	327 600	77,9
Zusammen		2 396 800	1 851 600	545 200	1 795 300	74,9

Frauen

1997 – 1999	18 – 21	83 900	69 900	14 000	55 000	65,5
1993 – 1996	21 – 25	141 300	106 800	34 500	92 100	65,1
1988 – 1992	25 – 30	205 400	153 600	51 700	140 700	68,5
1983 – 1987	30 – 35	189 400	145 700	43 600	135 400	71,5
1978 – 1982	35 – 40	175 300	139 300	36 100	133 600	76,2
1973 – 1977	40 – 45	163 800	134 100	29 800	125 900	76,8
1968 – 1972	45 – 50	209 700	165 000	44 700	162 900	77,6
1958 – 1967	50 – 60	491 900	363 700	128 300	384 600	78,2
1948 – 1957	60 – 70	383 600	266 200	117 400	296 000	77,2
1947 und früher	70 u. älter	652 100	451 500	200 500	450 000	69,0
Zusammen		2 696 400	1 995 700	700 700	1 976 100	73,3

Männer und Frauen

1997 – 1999	18 – 21	170 000	143 700	26 300	112 200	66,0
1993 – 1996	21 – 25	271 800	214 500	57 300	175 700	64,7
1988 – 1992	25 – 30	399 600	308 500	91 100	268 900	67,3
1983 – 1987	30 – 35	377 700	296 600	81 100	267 100	70,7
1978 – 1982	35 – 40	349 400	281 300	68 100	262 700	75,2
1973 – 1977	40 – 45	324 200	267 600	56 600	245 400	75,7
1968 – 1972	45 – 50	417 600	333 900	83 700	324 200	77,6
1958 – 1967	50 – 60	973 500	739 400	234 200	766 600	78,7
1948 – 1957	60 – 70	736 900	520 800	216 100	571 000	77,5
1947 und früher	70 u. älter	1 072 500	741 100	331 400	777 600	72,5
Insgesamt		5 093 300	3 847 300	1 245 900	3 771 400	74,0

Noch: 1. Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen
1.2 Kreise
 – Hochgerechnete Ergebnisse –

Geburtsjahrguppe	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren	Wahlberechtigte			Wähler/ -innen	Wahl- beteiligung
		insgesamt	ohne	mit		
			Wahrschein			
Anzahl					%	

Männer

1997 – 1999	18 – 21	157 500	134 900	22 600	102 800	65,3
1993 – 1996	21 – 25	223 500	184 800	38 700	143 000	64,0
1988 – 1992	25 – 30	275 400	225 700	49 700	176 500	64,1
1983 – 1987	30 – 35	262 300	218 500	43 800	175 500	66,9
1978 – 1982	35 – 40	259 900	215 400	44 500	189 800	73,0
1973 – 1977	40 – 45	257 000	213 700	43 300	193 300	75,2
1968 – 1972	45 – 50	356 900	291 200	65 700	280 500	78,6
1958 – 1967	50 – 60	843 000	652 400	190 600	682 800	81,0
1948 – 1957	60 – 70	602 300	423 800	178 500	497 000	82,5
1947 und früher	70 u. älter	679 200	469 200	209 900	557 900	82,1
Zusammen		3 916 900	3 029 700	887 200	2 999 100	76,6

Frauen

1997 – 1999	18 – 21	146 500	122 900	23 600	100 500	68,6
1993 – 1996	21 – 25	197 500	156 000	41 500	129 400	65,5
1988 – 1992	25 – 30	256 700	205 400	51 300	173 500	67,6
1983 – 1987	30 – 35	256 000	209 000	47 100	180 400	70,4
1978 – 1982	35 – 40	259 900	213 300	46 600	194 400	74,8
1973 – 1977	40 – 45	264 500	217 700	46 800	204 100	77,2
1968 – 1972	45 – 50	358 800	285 900	72 800	279 500	77,9
1958 – 1967	50 – 60	841 700	624 400	217 300	676 400	80,4
1948 – 1957	60 – 70	643 100	443 900	199 300	520 100	80,9
1947 und früher	70 u. älter	939 700	646 900	292 800	709 700	75,5
Zusammen		4 164 400	3 125 400	1 039 000	3 168 000	76,1

Männer und Frauen

1997 – 1999	18 – 21	304 000	257 800	46 200	203 400	66,9
1993 – 1996	21 – 25	421 000	340 800	80 200	272 400	64,7
1988 – 1992	25 – 30	532 200	431 200	101 000	350 000	65,8
1983 – 1987	30 – 35	518 300	427 500	90 800	355 900	68,7
1978 – 1982	35 – 40	519 800	428 700	91 100	384 200	73,9
1973 – 1977	40 – 45	521 500	431 400	90 000	397 400	76,2
1968 – 1972	45 – 50	715 700	577 100	138 500	560 000	78,3
1958 – 1967	50 – 60	1 684 600	1 276 700	407 900	1 359 200	80,7
1948 – 1957	60 – 70	1 245 400	867 700	377 700	1 017 100	81,7
1947 und früher	70 u. älter	1 618 800	1 116 100	502 700	1 267 600	78,3
Insgesamt		8 081 300	6 155 100	1 926 200	6 167 100	76,3

Noch: 1. Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen
1.3 Nordrhein-Westfalen
– Hochgerechnete Ergebnisse –

Geburtsjahrguppe	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren	Wahlberechtigte			Wähler/ -innen	Wahl- beteiligung
		insgesamt	ohne	mit		
			Wahrschein			
Anzahl					%	

Männer

1997 – 1999	18 – 21	242 900	208 200	34 700	160 000	65,9
1993 – 1996	21 – 25	353 300	292 000	61 400	226 500	64,1
1988 – 1992	25 – 30	470 800	381 300	89 500	305 100	64,8
1983 – 1987	30 – 35	452 000	370 200	81 800	307 800	68,1
1978 – 1982	35 – 40	434 500	357 700	76 800	319 200	73,5
1973 – 1977	40 – 45	417 300	347 200	70 100	312 800	75,0
1968 – 1972	45 – 50	563 800	459 300	104 500	441 700	78,4
1958 – 1967	50 – 60	1 321 700	1 026 000	295 700	1 063 900	80,5
1948 – 1957	60 – 70	954 100	677 700	276 400	771 400	80,8
1947 und früher	70 u. älter	1 099 100	758 400	340 700	885 200	80,5
Zusammen		6 309 700	4 878 000	1 431 700	4 793 500	76,0

Frauen

1997 – 1999	18 – 21	229 900	192 300	37 600	155 000	67,4
1993 – 1996	21 – 25	339 800	263 300	76 500	222 100	65,4
1988 – 1992	25 – 30	464 500	360 400	104 100	315 200	67,8
1983 – 1987	30 – 35	447 000	355 500	91 500	316 100	70,7
1978 – 1982	35 – 40	435 900	352 900	83 000	328 500	75,4
1973 – 1977	40 – 45	428 100	351 600	76 500	329 800	77,0
1968 – 1972	45 – 50	567 600	450 100	117 500	442 300	77,9
1958 – 1967	50 – 60	1 331 400	986 300	345 100	1 060 200	79,6
1948 – 1957	60 – 70	1 025 500	709 300	316 200	815 600	79,5
1947 und früher	70 u. älter	1 595 100	1 100 900	494 200	1 160 100	72,7
Zusammen		6 864 900	5 122 600	1 742 300	5 144 900	74,9

Männer und Frauen

1997 – 1999	18 – 21	472 800	400 500	72 300	315 000	66,6
1993 – 1996	21 – 25	693 200	555 300	137 900	448 600	64,7
1988 – 1992	25 – 30	935 400	741 700	193 700	620 200	66,3
1983 – 1987	30 – 35	899 000	725 700	173 300	623 900	69,4
1978 – 1982	35 – 40	870 400	710 600	159 800	647 800	74,4
1973 – 1977	40 – 45	845 400	698 800	146 600	642 600	76,0
1968 – 1972	45 – 50	1 131 400	909 400	222 000	884 100	78,1
1958 – 1967	50 – 60	2 653 200	2 012 400	640 800	2 124 100	80,1
1948 – 1957	60 – 70	1 979 700	1 387 000	592 600	1 587 000	80,2
1947 und früher	70 u. älter	2 694 300	1 859 300	834 900	2 045 200	75,9
Insgesamt		13 174 600	10 000 600	3 174 000	9 938 500	75,4

2.1 Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen
2.1.1 Kreisfreie Städte
– Hochgerechnete Ergebnisse –

Wahlvorschlag	Geburtsjahrgruppe						Stimmen insgesamt
	1993 – 1999	1983 – 1992	1973 – 1982	1958 – 1972	1948 – 1957	1947 und früher	
	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren						
	18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 – 70	70 und älter	

Erststimmen

Männer

ungültige Stimmen	2 000	2 100	2 700	6 000	2 800	4 500	20 200
CDU	34 200	66 100	68 200	145 800	77 300	137 700	529 300
SPD	43 200	78 300	70 100	181 900	105 600	118 800	597 900
GRÜNE	12 100	19 700	18 600	36 500	11 700	7 200	105 800
DIE LINKE	15 000	30 400	23 000	43 800	22 800	12 300	147 300
FDP	17 200	24 900	24 200	37 800	17 600	20 100	141 800
AfD	11 800	28 600	34 000	82 700	35 000	26 100	218 200
Sonstige	5 500	9 700	7 800	8 900	2 000	900	34 800
Zusammen	140 900	259 900	248 600	543 400	275 000	327 600	1 795 300

Frauen

ungültige Stimmen	2 100	2 100	2 800	5 300	2 900	7 800	23 100
CDU	39 500	77 100	80 600	158 900	103 400	215 200	674 600
SPD	46 800	86 400	74 900	182 200	104 500	152 300	647 100
GRÜNE	22 300	35 800	30 600	59 000	17 300	11 300	176 300
DIE LINKE	15 100	27 300	21 500	42 700	21 000	12 200	139 800
FDP	10 500	21 700	21 000	43 100	23 200	31 900	151 400
AfD	6 800	18 800	22 800	49 600	21 700	18 500	138 200
Sonstige	3 900	7 000	5 300	6 600	2 000	700	25 600
Zusammen	147 000	276 100	259 500	547 400	296 000	450 000	1 976 100

Männer und Frauen

ungültige Stimmen	4 000	4 300	5 500	11 400	5 700	12 300	43 200
CDU	73 700	143 200	148 700	304 700	180 700	352 900	1 204 000
SPD	90 000	164 700	145 000	364 000	210 100	271 100	1 245 000
GRÜNE	34 400	55 500	49 200	95 500	29 100	18 400	282 100
DIE LINKE	30 200	57 600	44 500	86 500	43 800	24 500	287 100
FDP	27 700	46 600	45 200	80 900	40 800	52 000	293 200
AfD	18 600	47 400	56 800	132 300	56 700	44 700	356 400
Sonstige	9 400	16 700	13 100	15 500	4 000	1 700	60 400
Insgesamt	287 900	536 000	508 100	1 090 800	571 000	777 600	3 771 400

Noch: 2.1 Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen
Noch: 2.1.1 Kreisfreie Städte
– Hochgerechnete Ergebnisse –

Wahlvorschlag	Geburtsjahrguppe						Stimmen insgesamt
	1993 – 1999	1983 – 1992	1973 – 1982	1958 – 1972	1948 – 1957	1947 und früher	
	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren						
	18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 – 70	70 und älter	

Zweitstimmen

Männer

ungültige Stimmen	900	1 300	1 200	3 300	1 700	3 700	12 100
CDU	25 700	49 200	54 600	121 100	64 900	120 400	435 800
SPD	30 400	54 300	49 100	142 600	87 600	106 400	470 500
GRÜNE	14 800	24 900	24 300	49 500	16 400	10 100	140 100
DIE LINKE	16 600	35 300	27 000	54 200	30 800	16 900	180 700
FDP	25 600	42 100	37 700	66 100	32 300	38 700	242 500
AfD	12 200	30 000	36 300	86 500	37 600	29 700	232 200
Sonstige	14 800	22 700	18 400	20 100	3 600	1 700	81 400
Zusammen	140 900	259 900	248 600	543 400	275 000	327 600	1 795 300

Frauen

ungültige Stimmen	1 000	1 200	1 600	3 100	2 700	7 400	17 000
CDU	33 900	67 300	71 600	149 700	93 000	197 200	612 600
SPD	32 900	62 900	54 400	141 200	88 200	140 500	520 100
GRÜNE	25 200	41 300	35 000	64 500	20 000	15 900	201 900
DIE LINKE	17 500	30 400	24 500	52 000	27 400	15 700	167 500
FDP	15 700	32 400	31 800	64 300	35 900	49 700	229 900
AfD	6 700	19 600	23 600	50 400	22 900	19 700	142 900
Sonstige	14 300	21 100	17 000	22 200	5 800	3 900	84 400
Zusammen	147 000	276 100	259 500	547 400	296 000	450 000	1 976 100

Männer und Frauen

ungültige Stimmen	1 900	2 500	2 800	6 400	4 400	11 100	29 100
CDU	59 600	116 400	126 200	270 700	157 900	317 600	1 048 400
SPD	63 200	117 200	103 500	283 900	175 800	246 900	990 600
GRÜNE	40 000	66 200	59 300	114 000	36 400	26 000	342 000
DIE LINKE	34 100	65 700	51 400	106 200	58 200	32 600	348 100
FDP	41 300	74 500	69 600	130 400	68 200	88 400	472 400
AfD	18 900	49 600	59 900	136 900	60 500	49 400	375 100
Sonstige	29 100	43 800	35 400	42 300	9 400	5 600	165 700
Insgesamt	287 900	536 000	508 100	1 090 800	571 000	777 600	3 771 400

Noch: **2.1 Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen**
2.1.2 Kreise
– Hochgerechnete Ergebnisse –

Wahlvorschlag	Geburtsjahrguppe						Stimmen insgesamt
	1993 – 1999	1983 – 1992	1973 – 1982	1958 – 1972	1948 – 1957	1947 und früher	
	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren						
	18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 – 70	70 und älter	

Erststimmen

Männer

ungültige Stimmen	2 500	3 800	4 000	8 500	6 800	9 900	35 500
CDU	86 800	119 000	146 700	356 900	193 100	273 000	1 175 500
SPD	68 700	95 300	93 000	292 900	164 000	179 200	893 100
GRÜNE	18 200	17 900	18 000	49 100	17 900	8 900	130 000
DIE LINKE	17 600	28 500	25 300	60 600	31 800	16 900	180 700
FDP	31 700	35 900	37 700	74 300	36 800	38 300	254 800
AfD	15 100	41 500	51 100	109 800	43 900	30 700	292 100
Sonstige	5 300	10 000	7 300	11 200	2 700	1 000	37 400
Zusammen	245 800	352 000	383 100	963 300	497 000	557 900	2 999 100

Frauen

ungültige Stimmen	2 100	2 900	4 100	10 300	6 700	14 000	40 000
CDU	84 600	133 400	171 200	378 900	230 000	398 900	1 396 900
SPD	66 400	105 900	99 800	285 200	160 200	204 900	922 400
GRÜNE	29 200	28 400	30 500	82 300	28 000	13 600	211 900
DIE LINKE	15 300	24 400	22 500	54 700	25 200	14 100	156 200
FDP	19 900	28 500	36 100	78 000	39 300	43 100	244 900
AfD	7 700	23 800	29 400	58 200	28 100	19 900	167 300
Sonstige	4 600	6 600	4 900	8 500	2 600	1 100	28 400
Zusammen	229 900	353 900	398 500	955 900	520 100	709 700	3 168 000

Männer und Frauen

ungültige Stimmen	4 600	6 700	8 000	18 800	13 500	23 800	75 500
CDU	171 400	252 400	317 800	735 700	423 000	672 000	2 572 400
SPD	135 100	201 200	192 800	578 100	324 200	384 100	1 815 500
GRÜNE	47 400	46 300	48 500	131 300	45 900	22 500	341 900
DIE LINKE	32 900	52 900	47 800	115 300	57 000	31 000	336 900
FDP	51 600	64 400	73 900	152 300	76 100	81 500	499 700
AfD	22 800	65 300	80 600	168 000	72 100	50 700	459 400
Sonstige	9 900	16 600	12 200	19 700	5 300	2 200	65 800
Insgesamt	475 700	705 900	781 600	1 919 200	1 017 100	1 267 600	6 167 100

Noch: 2.1 Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen

Noch: 2.1.2 Kreise

– Hochgerechnete Ergebnisse –

Wahlvorschlag	Geburtsjahrgruppe						Stimmen insgesamt
	1993 – 1999	1983 – 1992	1973 – 1982	1958 – 1972	1948 – 1957	1947 und früher	
	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren						
	18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 – 70	70 und älter	

Zweitstimmen

Männer

ungültige Stimmen	1 800	2 000	1 900	5 100	4 000	7 600	22 400
CDU	56 600	85 300	112 100	288 800	158 700	237 500	939 000
SPD	54 500	77 100	73 000	249 700	144 100	166 000	764 400
GRÜNE	19 100	20 000	21 700	63 000	23 300	13 500	160 500
DIE LINKE	18 000	29 100	27 400	69 000	40 300	22 100	205 900
FDP	53 900	58 500	62 200	127 700	64 600	69 400	436 300
AfD	19 900	48 700	62 700	137 200	56 500	39 000	364 100
Sonstige	22 000	31 300	22 100	22 700	5 500	2 700	106 400
Zusammen	245 800	352 000	383 100	963 300	497 000	557 900	2 999 100

Frauen

ungültige Stimmen	1 300	1 900	2 300	7 400	5 800	12 700	31 300
CDU	70 100	112 500	146 900	340 700	203 200	359 000	1 232 500
SPD	51 500	84 400	80 600	238 300	140 600	195 800	791 100
GRÜNE	31 900	31 600	33 300	92 200	30 500	18 100	237 600
DIE LINKE	17 300	24 900	24 500	61 300	34 100	18 900	181 000
FDP	28 600	43 400	55 500	115 300	65 300	76 700	384 800
AfD	10 500	28 200	35 700	72 000	33 300	24 200	203 900
Sonstige	18 600	26 900	19 700	28 700	7 400	4 300	105 600
Zusammen	229 900	353 900	398 500	955 900	520 100	709 700	3 168 000

Männer und Frauen

ungültige Stimmen	3 100	3 900	4 200	12 500	9 800	20 300	53 700
CDU	126 700	197 700	259 000	629 600	361 900	596 500	2 171 500
SPD	106 000	161 500	153 600	487 900	284 700	361 800	1 555 600
GRÜNE	51 000	51 500	55 100	155 200	53 800	31 600	398 200
DIE LINKE	35 400	54 000	51 900	130 300	74 400	41 000	387 000
FDP	82 500	102 000	117 700	243 000	129 900	146 100	821 100
AfD	30 400	77 000	98 400	209 200	89 800	63 300	568 000
Sonstige	40 600	58 200	41 800	51 400	12 900	7 100	212 100
Insgesamt	475 700	705 900	781 600	1 919 200	1 017 100	1 267 600	6 167 100

Noch: 2.1 Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen
2.1.3 Nordrhein-Westfalen
– Hochgerechnete Ergebnisse –

Wahlvorschlag	Geburtsjahrguppe						Stimmen insgesamt
	1993 – 1999	1983 – 1992	1973 – 1982	1958 – 1972	1948 – 1957	1947 und früher	
	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren						
	18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 – 70	70 und älter	

Erststimmen

Männer

ungültige Stimmen	4 500	5 900	6 700	14 600	9 600	14 300	55 600
CDU	120 600	185 000	214 400	501 100	269 500	410 100	1 700 700
SPD	111 900	174 000	163 400	474 900	269 700	298 200	1 492 100
GRÜNE	30 300	37 900	36 800	85 700	29 600	16 100	236 400
DIE LINKE	32 700	59 200	48 500	104 500	54 700	29 200	328 800
FDP	48 900	60 900	61 900	111 900	54 300	58 300	396 200
AfD	26 900	70 200	85 200	192 800	79 100	57 000	511 200
Sonstige	10 800	19 800	15 200	20 100	4 700	2 000	72 500
Zusammen	386 500	612 800	632 000	1 505 600	771 400	885 200	4 793 500

Frauen

ungültige Stimmen	4 200	5 000	6 900	15 600	9 600	21 800	63 000
CDU	123 800	210 400	251 200	536 200	332 600	613 500	2 067 700
SPD	113 400	192 800	175 000	467 500	264 900	357 800	1 571 300
GRÜNE	51 700	64 500	61 400	141 400	45 300	25 000	389 300
DIE LINKE	30 600	51 900	44 100	97 600	46 300	26 400	297 000
FDP	30 300	50 300	57 100	121 000	62 500	75 100	396 400
AfD	14 600	42 700	52 400	108 100	49 900	38 600	306 200
Sonstige	8 600	13 700	10 300	15 200	4 600	1 800	54 100
Zusammen	377 100	631 300	658 400	1 502 500	815 600	1 160 100	5 144 900

Männer und Frauen

ungültige Stimmen	8 700	10 900	13 500	30 200	19 200	36 100	118 700
CDU	244 400	395 300	465 600	1 037 300	602 100	1 023 600	3 768 400
SPD	225 300	366 800	338 400	942 400	534 600	656 000	3 063 400
GRÜNE	82 000	102 400	98 200	227 100	75 000	41 000	625 700
DIE LINKE	63 200	111 100	92 600	202 100	101 000	55 700	625 700
FDP	79 200	111 200	119 000	232 900	116 800	133 500	792 600
AfD	41 400	112 900	137 600	300 900	129 000	95 600	817 400
Sonstige	19 400	33 500	25 400	35 200	9 300	3 800	126 600
Insgesamt	763 600	1 244 100	1 290 300	3 008 200	1 587 000	2 045 200	9 938 500

Noch: 2.1 Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen
Noch: 2.1.3 Nordrhein-Westfalen
– Hochgerechnete Ergebnisse –

Wahlvorschlag	Geburtsjahrguppe						Stimmen insgesamt
	1993 – 1999	1983 – 1992	1973 – 1982	1958 – 1972	1948 – 1957	1947 und früher	
	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren						
	18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 – 70	70 und älter	

Zweitstimmen

Männer

ungültige Stimmen	2 700	3 300	3 100	8 400	5 700	11 300	34 400
CDU	82 100	134 400	166 400	408 700	222 900	357 400	1 371 800
SPD	84 800	131 600	122 200	392 100	231 700	272 500	1 235 000
GRÜNE	34 000	45 200	46 300	112 700	39 700	23 700	301 600
DIE LINKE	34 800	64 800	54 500	123 400	71 200	39 000	387 800
FDP	79 300	100 800	100 000	193 500	96 700	108 000	678 300
AfD	32 000	78 700	98 900	223 800	94 200	68 800	596 500
Sonstige	36 900	54 100	40 600	43 000	9 200	4 500	188 100
Zusammen	386 500	612 800	632 000	1 505 600	771 400	885 200	4 793 500

Frauen

ungültige Stimmen	2 300	3 100	3 900	10 500	8 500	20 100	48 300
CDU	103 800	179 700	218 100	489 100	295 500	555 700	1 842 000
SPD	84 400	147 500	135 100	379 400	228 800	336 800	1 312 000
GRÜNE	57 200	73 400	68 700	156 800	50 500	34 100	440 700
DIE LINKE	34 900	55 600	49 200	113 600	61 700	34 700	349 700
FDP	44 300	76 000	87 300	179 500	101 100	126 500	614 600
AfD	17 200	47 800	59 300	122 500	56 200	44 000	347 200
Sonstige	33 000	48 100	36 800	51 100	13 300	8 200	190 400
Zusammen	377 100	631 300	658 400	1 502 500	815 600	1 160 100	5 144 900

Männer und Frauen

ungültige Stimmen	5 000	6 400	6 900	18 900	14 100	31 400	82 700
CDU	185 900	314 100	384 500	897 800	518 400	913 100	3 213 800
SPD	169 200	279 200	257 400	771 500	460 500	609 300	2 547 000
GRÜNE	91 200	118 500	115 000	269 600	90 300	57 800	742 300
DIE LINKE	69 700	120 400	103 700	237 100	132 900	73 700	737 500
FDP	123 600	176 800	187 200	373 000	197 800	234 500	1 292 900
AfD	49 200	126 600	158 200	346 300	150 500	112 900	943 700
Sonstige	69 800	102 300	77 400	94 000	22 400	12 700	378 600
Insgesamt	763 600	1 244 100	1 290 300	3 008 200	1 587 000	2 045 200	9 938 500

2.3 Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen

2.3.1 Kreisfreie Städte
– Jeweilige Partei = 100 –

Wahlvorschlag	Geburtsjahrguppe						Stimmen insgesamt
	1993 – 1999	1983 – 1992	1973 – 1982	1958 – 1972	1948 – 1957	1947 und früher	
	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren						
	18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 – 70	70 und älter	

Erststimmen

Männer

ungültige Stimmen	4,5	4,9	6,3	14,0	6,5	10,4	46,7
CDU	2,8	5,5	5,7	12,1	6,4	11,4	44,0
SPD	3,5	6,3	5,6	14,6	8,5	9,5	48,0
GRÜNE	4,3	7,0	6,6	12,9	4,2	2,5	37,5
DIE LINKE	5,2	10,6	8,0	15,2	8,0	4,3	51,3
FDP	5,9	8,5	8,2	12,9	6,0	6,8	48,4
AfD	3,3	8,0	9,5	23,2	9,8	7,3	61,2
Sonstige	9,1	16,0	12,9	14,7	3,4	1,5	57,7
Zusammen	3,7	6,9	6,6	14,4	7,3	8,7	47,6

Frauen

ungültige Stimmen	4,8	4,9	6,4	12,3	6,8	18,1	53,3
CDU	3,3	6,4	6,7	13,2	8,6	17,9	56,0
SPD	3,8	6,9	6,0	14,6	8,4	12,2	52,0
GRÜNE	7,9	12,7	10,9	20,9	6,1	4,0	62,5
DIE LINKE	5,3	9,5	7,5	14,9	7,3	4,3	48,7
FDP	3,6	7,4	7,2	14,7	7,9	10,9	51,6
AfD	1,9	5,3	6,4	13,9	6,1	5,2	38,8
Sonstige	6,5	11,6	8,8	11,0	3,3	1,2	42,3
Zusammen	3,9	7,3	6,9	14,5	7,8	11,9	52,4

Männer und Frauen

ungültige Stimmen	9,3	9,9	12,7	26,3	13,3	28,5	100
CDU	6,1	11,9	12,4	25,3	15,0	29,3	100
SPD	7,2	13,2	11,7	29,2	16,9	21,8	100
GRÜNE	12,2	19,7	17,4	33,8	10,3	6,5	100
DIE LINKE	10,5	20,1	15,5	30,1	15,3	8,5	100
FDP	9,4	15,9	15,4	27,6	13,9	17,7	100
AfD	5,2	13,3	15,9	37,1	15,9	12,5	100
Sonstige	15,6	27,6	21,7	25,6	6,7	2,7	100
Insgesamt	7,6	14,2	13,5	28,9	15,1	20,6	100

Noch: 2.3 Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen

Noch: 2.3.1 Kreisfreie Städte

– Jeweilige Partei = 100 –

Wahlvorschlag	Geburtsjahrguppe						Stimmen insgesamt
	1993 – 1999	1983 – 1992	1973 – 1982	1958 – 1972	1948 – 1957	1947 und früher	
	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren						
	18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 – 70	70 und älter	

Zweitstimmen

Männer

ungültige Stimmen	3,0	4,6	4,1	11,3	5,8	12,7	41,5
CDU	2,4	4,7	5,2	11,5	6,2	11,5	41,6
SPD	3,1	5,5	5,0	14,4	8,8	10,7	47,5
GRÜNE	4,3	7,3	7,1	14,5	4,8	3,0	41,0
DIE LINKE	4,8	10,1	7,7	15,6	8,8	4,8	51,9
FDP	5,4	8,9	8,0	14,0	6,8	8,2	51,3
AfD	3,2	8,0	9,7	23,1	10,0	7,9	61,9
Sonstige	9,0	13,7	11,1	12,1	2,2	1,0	49,1
Zusammen	3,7	6,9	6,6	14,4	7,3	8,7	47,6

Frauen

ungültige Stimmen	3,4	4,0	5,4	10,8	9,4	25,5	58,5
CDU	3,2	6,4	6,8	14,3	8,9	18,8	58,4
SPD	3,3	6,3	5,5	14,3	8,9	14,2	52,5
GRÜNE	7,4	12,1	10,2	18,8	5,9	4,6	59,0
DIE LINKE	5,0	8,7	7,0	14,9	7,9	4,5	48,1
FDP	3,3	6,9	6,7	13,6	7,6	10,5	48,7
AfD	1,8	5,2	6,3	13,4	6,1	5,2	38,1
Sonstige	8,6	12,7	10,3	13,4	3,5	2,3	50,9
Zusammen	3,9	7,3	6,9	14,5	7,8	11,9	52,4

Männer und Frauen

ungültige Stimmen	6,4	8,6	9,5	22,1	15,2	38,2	100
CDU	5,7	11,1	12,0	25,8	15,1	30,3	100
SPD	6,4	11,8	10,5	28,7	17,7	24,9	100
GRÜNE	11,7	19,4	17,4	33,3	10,7	7,6	100
DIE LINKE	9,8	18,9	14,8	30,5	16,7	9,4	100
FDP	8,7	15,8	14,7	27,6	14,4	18,7	100
AfD	5,0	13,2	16,0	36,5	16,1	13,2	100
Sonstige	17,6	26,5	21,4	25,5	5,7	3,4	100
Insgesamt	7,6	14,2	13,5	28,9	15,1	20,6	100

Noch: 2.3 Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen

2.3.2 Kreise

– Jeweilige Partei = 100 –

Wahlvorschlag	Geburtsjahrguppe						Stimmen insgesamt
	1993 – 1999	1983 – 1992	1973 – 1982	1958 – 1972	1948 – 1957	1947 und früher	
	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren						
	18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 – 70	70 und älter	

Erststimmen

Männer

ungültige Stimmen	3,3	5,0	5,2	11,3	9,0	13,1	47,0
CDU	3,4	4,6	5,7	13,9	7,5	10,6	45,7
SPD	3,8	5,2	5,1	16,1	9,0	9,9	49,2
GRÜNE	5,3	5,2	5,3	14,4	5,2	2,6	38,0
DIE LINKE	5,2	8,5	7,5	18,0	9,4	5,0	53,6
FDP	6,3	7,2	7,5	14,9	7,4	7,7	51,0
AfD	3,3	9,0	11,1	23,9	9,6	6,7	63,6
Sonstige	8,0	15,3	11,0	17,0	4,1	1,6	56,9
Zusammen	4,0	5,7	6,2	15,6	8,1	9,0	48,6

Frauen

ungültige Stimmen	2,8	3,8	5,4	13,6	8,9	18,5	53,0
CDU	3,3	5,2	6,7	14,7	8,9	15,5	54,3
SPD	3,7	5,8	5,5	15,7	8,8	11,3	50,8
GRÜNE	8,5	8,3	8,9	24,1	8,2	4,0	62,0
DIE LINKE	4,5	7,2	6,7	16,2	7,5	4,2	46,4
FDP	4,0	5,7	7,2	15,6	7,9	8,6	49,0
AfD	1,7	5,2	6,4	12,7	6,1	4,3	36,4
Sonstige	7,1	10,0	7,5	12,9	3,9	1,7	43,1
Zusammen	3,7	5,7	6,5	15,5	8,4	11,5	51,4

Männer und Frauen

ungültige Stimmen	6,1	8,8	10,6	24,9	17,9	31,6	100
CDU	6,7	9,8	12,4	28,6	16,4	26,1	100
SPD	7,4	11,1	10,6	31,8	17,9	21,2	100
GRÜNE	13,9	13,5	14,2	38,4	13,4	6,6	100
DIE LINKE	9,8	15,7	14,2	34,2	16,9	9,2	100
FDP	10,3	12,9	14,8	30,5	15,2	16,3	100
AfD	5,0	14,2	17,5	36,6	15,7	11,0	100
Sonstige	15,1	25,2	18,5	29,9	8,0	3,3	100
Insgesamt	7,7	11,4	12,7	31,1	16,5	20,6	100

Noch: 2.3 Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen

Noch: 2.3.2 Kreise – Jeweilige Partei = 100 –

Wahlvorschlag	Geburtsjahrguppe						Stimmen insgesamt
	1993 – 1999	1983 – 1992	1973 – 1982	1958 – 1972	1948 – 1957	1947 und früher	
	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren						
	18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 – 70	70 und älter	

Zweitstimmen

Männer

ungültige Stimmen	3,4	3,7	3,5	9,6	7,4	14,2	41,6
CDU	2,6	3,9	5,2	13,3	7,3	10,9	43,2
SPD	3,5	5,0	4,7	16,0	9,3	10,7	49,1
GRÜNE	4,8	5,0	5,5	15,8	5,8	3,4	40,3
DIE LINKE	4,7	7,5	7,1	17,8	10,4	5,7	53,2
FDP	6,6	7,1	7,6	15,6	7,9	8,5	53,1
AfD	3,5	8,6	11,0	24,2	10,0	6,9	64,1
Sonstige	10,4	14,8	10,4	10,7	2,6	1,3	50,2
Zusammen	4,0	5,7	6,2	15,6	8,1	9,0	48,6

Frauen

ungültige Stimmen	2,4	3,6	4,3	13,7	10,7	23,6	58,4
CDU	3,2	5,2	6,8	15,7	9,4	16,5	56,8
SPD	3,3	5,4	5,2	15,3	9,0	12,6	50,9
GRÜNE	8,0	7,9	8,4	23,2	7,7	4,5	59,7
DIE LINKE	4,5	6,4	6,3	15,8	8,8	4,9	46,8
FDP	3,5	5,3	6,8	14,0	8,0	9,3	46,9
AfD	1,8	5,0	6,3	12,7	5,9	4,3	35,9
Sonstige	8,8	12,7	9,3	13,5	3,5	2,0	49,8
Zusammen	3,7	5,7	6,5	15,5	8,4	11,5	51,4

Männer und Frauen

ungültige Stimmen	5,7	7,3	7,8	23,3	18,2	37,8	100
CDU	5,8	9,1	11,9	29,0	16,7	27,5	100
SPD	6,8	10,4	9,9	31,4	18,3	23,3	100
GRÜNE	12,8	12,9	13,8	39,0	13,5	7,9	100
DIE LINKE	9,1	14,0	13,4	33,7	19,2	10,6	100
FDP	10,0	12,4	14,3	29,6	15,8	17,8	100
AfD	5,3	13,6	17,3	36,8	15,8	11,1	100
Sonstige	19,1	27,5	19,7	24,3	6,1	3,3	100
Insgesamt	7,7	11,4	12,7	31,1	16,5	20,6	100

Noch: **2.3 Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen**
2.3.3 Nordrhein-Westfalen
– Jeweilige Partei = 100 –

Wahlvorschlag	Geburtsjahrguppe						Stimmen insgesamt
	1993 – 1999	1983 – 1992	1973 – 1982	1958 – 1972	1948 – 1957	1947 und früher	
	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren						
	18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 –70	70 und älter	

Erststimmen

Männer

ungültige Stimmen	3,8	5,0	5,6	12,3	8,1	12,1	46,9
CDU	3,2	4,9	5,7	13,3	7,2	10,9	45,1
SPD	3,7	5,7	5,3	15,5	8,8	9,7	48,7
GRÜNE	4,8	6,1	5,9	13,7	4,7	2,6	37,8
DIE LINKE	5,2	9,5	7,8	16,7	8,7	4,7	52,5
FDP	6,2	7,7	7,8	14,1	6,9	7,4	50,0
AfD	3,3	8,6	10,4	23,6	9,7	7,0	62,5
Sonstige	8,5	15,6	12,0	15,9	3,7	1,6	57,3
Zusammen	3,9	6,2	6,4	15,1	7,8	8,9	48,2

Frauen

ungültige Stimmen	3,5	4,2	5,8	13,1	8,1	18,3	53,1
CDU	3,3	5,6	6,7	14,2	8,8	16,3	54,9
SPD	3,7	6,3	5,7	15,3	8,6	11,7	51,3
GRÜNE	8,3	10,3	9,8	22,6	7,2	4,0	62,2
DIE LINKE	4,9	8,3	7,1	15,6	7,4	4,2	47,5
FDP	3,8	6,3	7,2	15,3	7,9	9,5	50,0
AfD	1,8	5,2	6,4	13,2	6,1	4,7	37,5
Sonstige	6,8	10,8	8,1	12,0	3,6	1,5	42,7
Zusammen	3,8	6,4	6,6	15,1	8,2	11,7	51,8

Männer und Frauen

ungültige Stimmen	7,3	9,2	11,4	25,4	16,2	30,4	100
CDU	6,5	10,5	12,4	27,5	16,0	27,2	100
SPD	7,4	12,0	11,0	30,8	17,5	21,4	100
GRÜNE	13,1	16,4	15,7	36,3	12,0	6,6	100
DIE LINKE	10,1	17,8	14,8	32,3	16,1	8,9	100
FDP	10,0	14,0	15,0	29,4	14,7	16,8	100
AfD	5,1	13,8	16,8	36,8	15,8	11,7	100
Sonstige	15,3	26,4	20,1	27,8	7,4	3,0	100
Insgesamt	7,7	12,5	13,0	30,3	16,0	20,6	100

Noch: **2.3 Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen**
 Noch: **2.3.3 Nordrhein-Westfalen**
 – Jeweilige Partei = 100 –

Wahlvorschlag	Geburtsjahrguppe						Stimmen insgesamt
	1993 – 1999	1983 – 1992	1973 – 1982	1958 – 1972	1948 – 1957	1947 und früher	
	Alter von etwa ... bis unter ... Jahren						
	18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 – 70	70 und älter	

Zweitstimmen

Männer

ungültige Stimmen	3,2	4,0	3,7	10,2	6,8	13,6	41,6
CDU	2,6	4,2	5,2	12,7	6,9	11,1	42,7
SPD	3,3	5,2	4,8	15,4	9,1	10,7	48,5
GRÜNE	4,6	6,1	6,2	15,2	5,4	3,2	40,6
DIE LINKE	4,7	8,8	7,4	16,7	9,7	5,3	52,6
FDP	6,1	7,8	7,7	15,0	7,5	8,4	52,5
AfD	3,4	8,3	10,5	23,7	10,0	7,3	63,2
Sonstige	9,7	14,3	10,7	11,3	2,4	1,2	49,7
Zusammen	3,9	6,2	6,4	15,1	7,8	8,9	48,2

Frauen

ungültige Stimmen	2,8	3,8	4,7	12,7	10,3	24,3	58,4
CDU	3,2	5,6	6,8	15,2	9,2	17,3	57,3
SPD	3,3	5,8	5,3	14,9	9,0	13,2	51,5
GRÜNE	7,7	9,9	9,2	21,1	6,8	4,6	59,4
DIE LINKE	4,7	7,5	6,7	15,4	8,4	4,7	47,4
FDP	3,4	5,9	6,8	13,9	7,8	9,8	47,5
AfD	1,8	5,1	6,3	13,0	6,0	4,7	36,8
Sonstige	8,7	12,7	9,7	13,5	3,5	2,2	50,3
Zusammen	3,8	6,4	6,6	15,1	8,2	11,7	51,8

Männer und Frauen

ungültige Stimmen	6,0	7,7	8,4	22,9	17,1	37,9	100
CDU	5,8	9,8	12,0	27,9	16,1	28,4	100
SPD	6,6	11,0	10,1	30,3	18,1	23,9	100
GRÜNE	12,3	16,0	15,5	36,3	12,2	7,8	100
DIE LINKE	9,5	16,3	14,1	32,1	18,0	10,0	100
FDP	9,6	13,7	14,5	28,8	15,3	18,1	100
AfD	5,2	13,4	16,8	36,7	15,9	12,0	100
Sonstige	18,4	27,0	20,4	24,8	5,9	3,3	100
Insgesamt	7,7	12,5	13,0	30,3	16,0	20,6	100

**3.1 Kombination der Erst- und Zweit
Nordrhein-
– Hochgerechnete**

Lfd. Nr.	Zweitstimmen	Alter etwa von ... bis unter ... Jahren	Erst			
			CDU	SPD	GRÜNE	DIE LINKE
1	CDU	18 – 25	145 400	20 600	7 500	1 500
		25 – 35	253 500	26 900	12 200	3 600
		35 – 45	321 200	26 500	12 500	2 700
		45 – 60	763 200	57 300	28 100	5 400
		60 – 70	461 000	27 800	8 900	2 400
		70 und älter	855 400	24 600	4 600	1 500
		Zusammen	2 799 700	183 700	73 900	17 100
2	SPD	18 – 25	17 400	126 000	10 500	6 000
		25 – 35	19 600	222 400	14 100	9 300
		35 – 45	17 600	208 200	12 800	5 800
		45 – 60	39 400	657 700	31 800	16 800
		60 – 70	20 800	409 400	10 200	7 800
		70 und älter	23 300	559 400	7 200	5 200
		Zusammen	138 200	2 183 200	86 500	51 100
3	GRÜNE	18 – 25	14 400	27 300	39 900	5 100
		25 – 35	18 300	39 700	50 900	5 700
		35 – 45	17 200	36 900	54 100	3 600
		45 – 60	32 200	92 700	130 700	6 300
		60 – 70	10 900	32 600	42 100	2 300
		70 und älter	10 500	21 200	23 000	800
		Zusammen	103 500	250 500	340 700	23 700
4	DIE LINKE	18 – 25	3 300	15 900	7 900	39 300
		25 – 35	5 400	25 800	8 900	72 700
		35 – 45	5 200	21 700	7 400	63 600
		45 – 60	10 300	52 500	15 900	144 100
		60 – 70	7 200	32 200	8 400	79 100
		70 und älter	5 100	19 900	2 600	42 400
		Zusammen	36 500	168 000	51 100	441 200
5	FDP	18 – 25	49 200	14 600	4 100	1 700
		25 – 35	73 900	19 300	3 500	1 800
		35 – 45	81 000	17 500	4 000	1 900
		45 – 60	155 900	39 900	8 800	4 600
		60 – 70	87 000	18 300	2 600	1 700
		70 und älter	111 400	17 000	2 100	1 100
		Zusammen	558 400	126 700	25 000	12 900
6	AfD	18 – 25	5 100	5 400	600	1 000
		25 – 35	10 900	13 400	800	3 200
		35 – 45	13 400	12 700	900	4 300
		45 – 60	23 200	23 200	1 800	11 900
		60 – 70	10 800	8 500	500	4 700
		70 und älter	9 400	7 200	300	3 200
		Zusammen	72 900	70 200	4 900	28 400
7	Sonstige	18 – 25	9 300	15 000	11 400	8 500
		25 – 35	13 200	18 900	12 000	14 700
		35 – 45	9 400	14 500	6 500	10 600
		45 – 60	11 400	17 300	9 800	12 600
		60 – 70	2 800	4 500	2 200	2 600
		70 und älter	2 200	2 800	900	1 000
		Zusammen	48 400	73 000	42 800	50 000
8	ungültige Stimmen	18 – 25	300	600	100	0
		25 – 35	600	400	100	200
		35 – 45	500	300	100	100
		45 – 60	1 700	1 600	200	400
		60 – 70	1 700	1 400	100	300
		70 und älter	6 100	3 800	200	300
		Zusammen	10 800	8 100	800	1 400
9	Erststimmen insgesamt	18 – 25	244 400	225 300	82 000	63 200
		25 – 35	395 300	366 800	102 400	111 100
		35 – 45	465 600	338 400	98 200	92 600
		45 – 60	1 037 300	942 400	227 100	202 100
		60 – 70	602 100	534 600	75 000	101 000
		70 und älter	1 023 600	656 000	41 000	55 700
		Insgesamt	3 768 400	3 063 400	625 700	625 700

stimmen nach Altersgruppen

Westfalen

Ergebnisse –

stimmen				Zweit- stimmen insgesamt	Lfd. Nr.
FDP	AfD	Sonstige	ungültige Stimmen		
8 900	600	900	500	185 900	1
13 800	2 200	1 500	400	314 100	
16 900	2 600	1 200	800	384 500	
34 300	5 400	1 800	2 400	897 800	
14 500	1 900	300	1 600	518 400	
19 900	1 700	200	5 100	913 100	
108 300	14 500	5 900	10 900	3 213 800	
5 700	2 200	1 300	100	169 200	2
5 200	5 800	2 300	500	279 200	
5 400	5 100	1 500	900	257 400	
11 200	9 800	3 000	1 800	771 500	
6 400	3 300	700	1 800	460 500	
6 000	2 600	400	5 100	609 300	
39 800	28 800	9 200	10 100	2 547 000	
2 600	200	1 500	200	91 200	3
1 800	600	1 600	0	118 500	
2 000	300	800	100	115 000	
5 000	700	1 500	500	269 600	
1 600	300	400	100	90 300	
1 500	200	100	500	57 800	
14 400	2 200	5 900	1 400	742 300	
1 000	600	1 500	200	69 700	4
1 800	2 000	3 500	300	120 400	
1 600	2 100	1 900	300	103 700	
4 400	5 700	3 400	800	237 100	
2 200	2 400	1 000	600	132 900	
1 500	1 100	300	700	73 700	
12 500	13 800	11 600	3 000	737 500	
50 600	1 800	1 400	200	123 600	5
73 100	3 500	1 500	300	176 800	
77 500	3 400	1 500	400	187 200	
154 400	6 500	1 700	1 200	373 000	
84 500	2 200	500	1 000	197 800	
98 600	2 600	300	1 300	234 500	
538 700	20 000	6 900	4 400	1 292 900	
3 800	32 000	1 000	400	49 200	6
6 600	89 400	1 400	900	126 600	
8 200	115 100	2 300	1 300	158 200	
14 000	262 200	5 600	4 300	346 300	
5 600	116 000	1 600	2 900	150 500	
4 100	85 500	400	2 800	112 900	
42 200	700 200	12 300	12 500	943 700	
6 500	4 000	11 700	3 300	69 800	7
8 800	9 400	21 500	3 900	102 300	
7 300	8 300	16 100	4 600	77 400	
9 400	9 800	18 000	5 500	94 000	
1 900	2 200	4 700	1 600	22 400	
1 200	1 400	2 000	1 000	12 700	
35 200	35 200	74 000	19 900	378 600	
100	100	100	3 800	5 000	8
200	200	200	4 600	6 400	
200	400	200	5 200	6 900	
200	800	300	13 700	18 900	
200	700	100	9 600	14 100	
700	600	0	19 500	31 400	
1 500	2 700	800	56 600	82 700	
79 200	41 400	19 400	8 700	763 600	9
111 200	112 900	33 500	10 900	1 244 100	
119 000	137 600	25 400	13 500	1 290 300	
232 900	300 900	35 200	30 200	3 008 200	
116 800	129 000	9 300	19 200	1 587 000	
133 500	95 600	3 800	36 100	2 045 200	
792 600	817 400	126 600	118 700	9 938 500	

3.2 Kombination der Erst- und Zweit Nordrhein- – Erststimmen

Lfd. Nr.	Zweitstimmen	Alter etwa von ... bis unter ... Jahren	Erst			
			CDU	SPD	GRÜNE	DIE LINKE
1	CDU	18 – 25	59,5	9,1	9,1	2,4
		25 – 35	64,1	7,3	11,9	3,2
		35 – 45	69,0	7,8	12,7	2,9
		45 – 60	73,6	6,1	12,4	2,7
		60 – 70	76,6	5,2	11,9	2,4
		70 und älter	83,6	3,7	11,3	2,7
		Zusammen	74,3	6,0	11,8	2,7
2	SPD	18 – 25	7,1	55,9	12,8	9,5
		25 – 35	5,0	60,6	13,7	8,4
		35 – 45	3,8	61,5	13,0	6,3
		45 – 60	3,8	69,8	14,0	8,3
		60 – 70	3,5	76,6	13,6	7,8
		70 und älter	2,3	85,3	17,5	9,4
		Zusammen	3,7	71,3	13,8	8,2
3	GRÜNE	18 – 25	5,9	12,1	48,7	8,1
		25 – 35	4,6	10,8	49,7	5,1
		35 – 45	3,7	10,9	55,1	3,9
		45 – 60	3,1	9,8	57,5	3,1
		60 – 70	1,8	6,1	56,2	2,3
		70 und älter	1,0	3,2	56,1	1,4
		Zusammen	2,7	8,2	54,5	3,8
4	DIE LINKE	18 – 25	1,3	7,0	9,6	62,2
		25 – 35	1,4	7,0	8,7	65,4
		35 – 45	1,1	6,4	7,5	68,6
		45 – 60	1,0	5,6	7,0	71,3
		60 – 70	1,2	6,0	11,2	78,3
		70 und älter	0,5	3,0	6,4	76,2
		Zusammen	1,0	5,5	8,2	70,5
5	FDP	18 – 25	20,1	6,5	5,0	2,6
		25 – 35	18,7	5,3	3,4	1,6
		35 – 45	17,4	5,2	4,0	2,1
		45 – 60	15,0	4,2	3,9	2,3
		60 – 70	14,4	3,4	3,4	1,7
		70 und älter	10,9	2,6	5,1	2,0
		Zusammen	14,8	4,1	4,0	2,1
6	AfD	18 – 25	2,1	2,4	0,8	1,7
		25 – 35	2,8	3,6	0,8	2,9
		35 – 45	2,9	3,7	0,9	4,6
		45 – 60	2,2	2,5	0,8	5,9
		60 – 70	1,8	1,6	0,6	4,7
		70 und älter	0,9	1,1	0,7	5,8
		Zusammen	1,9	2,3	0,8	4,5
7	Sonstige	18 – 25	3,8	6,6	14,0	13,5
		25 – 35	5,4	5,2	11,7	13,2
		35 – 45	3,9	4,3	6,6	11,5
		45 – 60	4,7	1,8	4,3	6,3
		60 – 70	1,1	0,8	2,9	2,5
		70 und älter	0,9	0,4	2,2	1,9
		Zusammen	19,8	2,4	6,8	8,0
8	ungültige Stimmen	18 – 25	0,1	0,2	0,1	0,0
		25 – 35	0,1	0,1	0,1	0,2
		35 – 45	0,1	0,1	0,1	0,1
		45 – 60	0,2	0,2	0,1	0,2
		60 – 70	0,3	0,3	0,1	0,3
		70 und älter	0,6	0,6	0,6	0,6
		Zusammen	0,3	0,3	0,1	0,2
9	Erststimmen insgesamt	18 – 25	100	100	100	100
		25 – 35	100	100	100	100
		35 – 45	100	100	100	100
		45 – 60	100	100	100	100
		60 – 70	100	100	100	100
		70 und älter	100	100	100	100
		Insgesamt	100	100	100	100

stimmen nach Altersgruppen

Westfalen

= 100 –

stimmen				Zweit- stimmen insgesamt	Lfd. Nr.
FDP	AfD	Sonstige	ungültige Stimmen		
11,3	1,6	4,4	5,3	24,3	1
12,4	1,9	4,5	3,7	25,2	
14,2	1,9	4,8	5,9	29,8	
14,7	1,8	5,0	8,0	29,8	
12,4	1,5	3,6	8,5	32,7	
14,9	1,8	6,5	14,2	44,6	
13,7	1,8	4,7	9,1	32,3	
7,1	5,3	6,7	1,4	22,2	2
4,7	5,1	6,8	4,5	22,4	
4,5	3,7	5,9	6,4	19,9	
4,8	3,2	8,5	5,9	25,6	
5,5	2,6	7,9	9,1	29,0	
4,5	2,8	9,7	14,1	29,8	
5,0	3,5	7,2	8,5	25,6	
3,2	0,4	7,8	2,1	11,9	3
1,6	0,5	4,9	0,0	9,5	
1,7	0,2	3,0	0,7	8,9	
2,1	0,2	4,4	1,5	9,0	
1,4	0,2	4,6	0,6	5,7	
1,1	0,2	1,6	1,4	2,8	
1,8	0,3	4,7	1,2	7,5	
1,3	1,4	7,8	2,8	9,1	4
1,6	1,7	10,4	2,8	9,7	
1,3	1,5	7,6	2,0	8,0	
1,9	1,9	9,5	2,6	7,9	
1,8	1,8	10,2	3,0	8,4	
1,1	1,2	8,9	2,0	3,6	
1,6	1,7	9,1	2,5	7,4	
63,9	4,2	7,4	2,1	16,2	5
65,7	3,1	4,4	2,8	14,2	
65,1	2,5	5,8	3,2	14,5	
66,3	2,2	4,7	3,9	12,4	
72,3	1,7	5,3	5,4	12,5	
73,9	2,7	8,1	3,5	11,5	
68,0	2,4	5,4	3,7	13,0	
4,7	77,2	4,9	4,3	6,4	6
5,9	79,2	4,3	7,9	10,2	
6,9	83,7	8,9	9,5	12,3	
6,0	87,2	16,0	14,4	11,5	
4,8	89,9	17,2	15,0	9,5	
3,0	89,4	11,3	7,8	5,5	
5,3	85,7	9,7	10,6	9,5	
8,3	9,7	60,5	37,9	9,1	7
7,9	8,3	64,2	36,0	8,2	
6,1	6,1	63,2	33,6	6,0	
4,1	3,3	51,2	18,1	3,1	
1,7	1,7	50,2	8,2	1,4	
0,9	1,4	53,2	2,9	0,6	
4,4	4,3	58,5	16,7	3,8	
0,1	0,1	0,5	44,0	0,6	8
0,1	0,1	0,6	42,4	0,5	
0,1	0,3	0,6	38,6	0,5	
0,1	0,3	0,8	45,5	0,6	
0,2	0,5	1,0	50,1	0,9	
0,5	0,6	0,8	54,1	1,5	
0,2	0,3	0,7	47,7	0,8	
100	100	100	100	100	9
100	100	100	100	100	
100	100	100	100	100	
100	100	100	100	100	
100	100	100	100	100	
100	100	100	100	100	
100	100	100	100	100	

3.3 Kombination der Erst- und Zweit Nordrhein- – Zweitstimmen

Lfd. Nr.	Zweitstimmen	Alter etwa von ... bis unter ... Jahren	Erst			
			CDU	SPD	GRÜNE	DIE LINKE
1	CDU	18 – 25	78,2	11,1	4,0	0,8
		25 – 35	80,7	8,6	3,9	1,1
		35 – 45	83,5	6,9	3,3	0,7
		45 – 60	85,0	6,4	3,1	0,6
		60 – 70	88,9	5,4	1,7	0,5
		70 und älter	93,7	2,7	0,5	0,2
		Zusammen	87,1	5,7	2,3	0,5
2	SPD	18 – 25	10,3	74,5	6,2	3,6
		25 – 35	7,0	79,7	5,0	3,3
		35 – 45	6,9	80,9	5,0	2,3
		45 – 60	5,1	85,3	4,1	2,2
		60 – 70	4,5	88,9	2,2	1,7
		70 und älter	3,8	91,8	1,2	0,9
		Zusammen	5,4	85,7	3,4	2,0
3	GRÜNE	18 – 25	15,8	30,0	43,8	5,6
		25 – 35	15,4	33,5	42,9	4,8
		35 – 45	15,0	32,1	47,0	3,1
		45 – 60	12,0	34,4	48,5	2,3
		60 – 70	12,0	36,1	46,7	2,5
		70 und älter	18,1	36,7	39,9	1,4
		Zusammen	13,9	33,7	45,9	3,2
4	DIE LINKE	18 – 25	4,7	22,8	11,3	56,4
		25 – 35	4,5	21,4	7,4	60,4
		35 – 45	5,0	20,9	7,1	61,3
		45 – 60	4,3	22,2	6,7	60,8
		60 – 70	5,4	24,2	6,3	59,5
		70 und älter	7,0	27,0	3,6	57,5
		Zusammen	4,9	22,8	6,9	59,8
5	FDP	18 – 25	39,8	11,8	3,3	1,3
		25 – 35	41,8	10,9	2,0	1,0
		35 – 45	43,3	9,4	2,1	1,0
		45 – 60	41,8	10,7	2,3	1,2
		60 – 70	44,0	9,3	1,3	0,9
		70 und älter	47,5	7,3	0,9	0,5
		Zusammen	43,2	9,8	1,9	1,0
6	AfD	18 – 25	10,4	10,9	1,3	2,1
		25 – 35	8,6	10,6	0,7	2,5
		35 – 45	8,5	8,0	0,6	2,7
		45 – 60	6,7	6,7	0,5	3,4
		60 – 70	7,2	5,6	0,3	3,1
		70 und älter	8,4	6,3	0,2	2,9
		Zusammen	7,7	7,4	0,5	3,0
7	Sonstige	18 – 25	13,3	21,4	16,4	12,2
		25 – 35	12,9	18,5	11,7	14,3
		35 – 45	12,2	18,8	8,4	13,7
		45 – 60	12,1	18,4	10,5	13,4
		60 – 70	12,5	19,9	9,7	11,4
		70 und älter	17,7	22,1	7,0	8,2
		Zusammen	12,8	19,3	11,3	13,2
8	ungültige Stimmen	18 – 25	5,6	11,2	1,2	0,6
		25 – 35	8,6	6,3	1,9	2,9
		35 – 45	7,5	4,4	0,9	1,3
		45 – 60	8,8	8,6	1,0	2,1
		60 – 70	11,7	10,0	0,7	2,4
		70 und älter	19,6	12,3	0,8	1,0
		Zusammen	13,1	9,9	0,9	1,6
9	Erststimmen insgesamt	18 – 25	32,0	29,5	10,7	8,3
		25 – 35	31,8	29,5	8,2	8,9
		35 – 45	36,1	26,2	7,6	7,2
		45 – 60	34,5	31,3	7,6	6,7
		60 – 70	37,9	33,7	4,7	6,4
		70 und älter	50,0	32,1	2,0	2,7
		Insgesamt	37,9	30,8	6,3	6,3

stimmen nach Altersgruppen

Westfalen

= 100 –

stimmen				Zweit- stimmen insgesamt	Lfd. Nr.
FDP	AfD	Sonstige	ungültige Stimmen		
4,8	0,3	0,5	0,2	100	1
4,4	0,7	0,5	0,1	100	
4,4	0,7	0,3	0,2	100	
3,8	0,6	0,2	0,3	100	
2,8	0,4	0,1	0,3	100	
2,2	0,2	0,0	0,6	100	
3,4	0,4	0,2	0,3	100	
3,3	1,3	0,8	0,1	100	2
1,9	2,1	0,8	0,2	100	
2,1	2,0	0,6	0,3	100	
1,4	1,3	0,4	0,2	100	
1,4	0,7	0,2	0,4	100	
1,0	0,4	0,1	0,8	100	
1,6	1,1	0,4	0,4	100	
2,8	0,2	1,7	0,2	100	3
1,5	0,5	1,4	0,0	100	
1,7	0,3	0,7	0,1	100	
1,8	0,3	0,6	0,2	100	
1,8	0,3	0,5	0,1	100	
2,6	0,3	0,1	0,9	100	
1,9	0,3	0,8	0,2	100	
1,5	0,8	2,2	0,4	100	4
1,5	1,6	2,9	0,3	100	
1,5	2,0	1,9	0,3	100	
1,9	2,4	1,4	0,3	100	
1,6	1,8	0,7	0,4	100	
2,0	1,5	0,5	1,0	100	
1,7	1,9	1,6	0,4	100	
41,0	1,4	1,2	0,1	100	5
41,3	2,0	0,8	0,2	100	
41,4	1,8	0,8	0,2	100	
41,4	1,7	0,4	0,3	100	
42,7	1,1	0,2	0,5	100	
42,1	1,1	0,1	0,5	100	
41,7	1,5	0,5	0,3	100	
7,6	65,0	1,9	0,7	100	6
5,2	70,6	1,1	0,7	100	
5,2	72,8	1,4	0,8	100	
4,0	75,7	1,6	1,3	100	
3,7	77,1	1,1	1,9	100	
3,6	75,7	0,4	2,5	100	
4,5	74,2	1,3	1,3	100	
9,4	5,8	16,8	4,7	100	7
8,6	9,2	21,0	3,8	100	
9,4	10,8	20,8	5,9	100	
10,0	10,5	19,2	5,8	100	
8,6	10,0	20,9	7,0	100	
9,7	10,9	16,0	8,2	100	
9,3	9,3	19,6	5,2	100	
1,2	1,2	1,9	77,0	100	8
2,4	2,4	2,9	72,6	100	
2,2	6,2	2,2	75,2	100	
1,3	4,1	1,5	72,7	100	
1,5	5,0	0,7	68,0	100	
2,2	1,9	0,1	62,3	100	
1,8	3,3	1,0	68,4	100	
10,4	5,4	2,5	1,1	100	9
8,9	9,1	2,7	0,9	100	
9,2	10,7	2,0	1,0	100	
7,7	10,0	1,2	1,0	100	
7,4	8,1	0,6	1,2	100	
6,5	4,7	0,2	1,8	100	
8,0	8,2	1,3	1,2	100	